



# Monatsinfo | Monthly Information

## III | 2020

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

viele Kolleginnen und Kollegen haben die letzten Wochen im Home-office verbracht und fast unisono war zu hören, dass es überall besser funktioniert hat als ursprünglich gedacht. Sicherlich haben sich in den letzten Wochen aber auch die Prioritäten – persönliche wie geschäftliche – ein wenig verschoben. Die Herausforderungen, mit denen viele aus dem Homeoffice heraus zu kämpfen hatten, waren sicherlich andere als vor dem Ausbruch der Pandemie. So langsam sind nun Lockerungen zu beobachten und einige Büros füllen sich wieder ein wenig im Rahmen des Erlaubten. Wie und wie schnell sich dies weiter entwickeln wird, ist derzeit genauso schwierig vorherzusagen wie die massiven wirtschaftlichen Eintrübungen und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Finanzbereich. Eine nahtlose Anknüpfung an den Status Pre-Corona ist wohl sehr unwahrscheinlich. Dies wird alle Bereiche des Lebens und der Wirtschaft betreffen, auch die Verbandsarbeit.

So zeichnet sich schon jetzt ab, dass wir im Rahmen unserer Verbandsarbeit die Formen der Mitgliederinformationen und unsere Veranstaltungen anpassen müssen. Viele unserer Veranstaltungen sind bisher auf Präsenz ausgerichtet, nicht zuletzt auch wegen des wichtigen Netzwerkgedankens. Da aber solche Formate in den nächsten Wochen (Monaten?) aus den bekannten Gründen ausscheiden oder nur mit einem gewissen Aufwand möglich sein werden, wird der Verband neue Wege beschreiten.

Ein erster Schritt sind hier die YouTube-Videos, in denen die Referenten der Geschäftsstelle über aktuelle Themen informieren, teilweise in englischer Sprache. Die ersten Videos sind seit einigen Tagen live, schauen Sie sich diese doch einmal **hier** an. Weitere werden folgen. In den nächsten Wochen werden wir zudem die Reihe unserer per Videokonferenzen organisierten Informationsveranstaltungen fortführen und Webinare – auch mit dankenswerter Unterstützung von Kanzleien, Beratungs- und Prüfungsgesellschaften – organisieren.

Dear Readers,

many colleagues have spent the last weeks in the home office and almost in unanimous agreement it could be heard that everywhere it worked better than originally thought. Certainly, however, the priorities - personal and business - have shifted a little in recent weeks. The challenges that many have had to contend with from the home office have certainly been different from those before the outbreak of the pandemic. Slowly but surely, loosening can now be seen and some offices are filling up again a bit within the bounds of what is permitted. How and how quickly this will develop is currently just as difficult to predict as the massive economic downturn and the associated impact on the financial sector. A seamless continuation of the pre-Corona status is very unlikely. This will affect all areas of life and the economy, including association work.

It is already becoming apparent that we will have to adapt the forms of member information and our events within the framework of our association work. Many of our events have so far focused on presence, not least because of the important networking idea. However, since such formats will be eliminated in the coming weeks (months?) for the known reasons or will only be possible with a certain amount of effort, the association will break new ground.

A first step in this direction are the YouTube videos, in which the speakers of the office inform about current topics, partly in English. The first videos have been live for a few days now, you can watch them **here**. More will follow. In the coming weeks we will also continue the series of information events organised via video conferences and organise webinars - also with the grateful support of law firms, consulting and auditing companies.



Gleichzeitig bereiten wir aber auch wieder erste Seminare in Form von Präsenzveranstaltungen vor, um den Informations-, Schulungs- und Fortbildungsbedarf erfüllen zu können. Sie werden sicherlich auf Grund der Sicherheitsmaßnahmen nur mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden. Aus diesem Grunde überlegen wir aber auch, diese mehrfach an verschiedenen Daten anzubieten. Wir werden Sie auf jeden Fall über die aktuellen Planungen hier in der Monatsinformation und unsere Infomailings unterrichten.

In diese turbulente Zeit fiel auch die Übergabe der Geschäftsführung des Verbands der Auslandsbanken. Ganz sicher hatten Andreas Prechtel und ich uns diese anders vorgestellt, aber die aktuelle Pandemie hat unser aller Leben ja mit einer Schnelligkeit und Disruption verändert, wie wir es uns zuvor kaum vorstellen konnten. Ende Mai werde ich nun aus der Verbandsgeschäftsführung ausscheiden und ich freue mich, dass Dr. Andreas Prechtel und das gesamte Team des VAB die Mitglieder weiterhin eng und kompetent betreuen und Ihre Interessen und Belange im Auge behalten werden. In den nächsten Monaten werden sicherlich viele Herausforderungen auf uns alle zukommen. Der VAB wird Sie hier wie gewohnt unterstützen. Ich möchte meinem Team für die fast elf Jahre gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit ganz herzlich danken. Ihnen, dem Verband, dem Team und meinem Nachfolger Dr. Andreas Prechtel wünsche ich alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Oliver Wagner** ✉

Geschäftsführer | Managing Director

At the same time, however, we are again preparing the first seminars in the form of personal attendance meetings in order to meet the need for information, training and further education. Due to security measures, these will certainly only be held with a limited number of participants. For this reason, however, we are also considering offering them several times on different dates. In any case we will inform you about the current plans here in the monthly information and our info mailings.

The handover of the management of the Association of Foreign Banks also took place during this turbulent period. Andreas Prechtel and I certainly had imagined it differently, but the current pandemic has changed all our lives with a speed and disruption that we could hardly have imagined before. At the end of May, I will now leave the Association's management and I am glad that Dr. Andreas Prechtel and the whole team of the VAB will continue to look after the members and keep an eye on their interests and concerns. There will certainly be many challenges for all of us in the coming months. The VAB will support you here as usual. I would like to thank my team very much for the almost eleven years of good and trustful cooperation. I wish you, the Association, the team and my successor Dr. Andreas Prechtel all the best and continued success.

Kind regards

## Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Veranstaltungen   Our Events	5
2. Seminarkalender   Seminar calendar	6
3. Aktuelles   Update	8
Dividendenausschüttung und Vergütung während COVID-19   Dividend Distribution and Remuneration during COVID-19	8
Best-Execution-Reports nach MiFID II   Best execution reports under MiFID II	9
Geldwäschebekämpfung   AML	10
Geldwäschebekämpfung   AML	11
EBA Leitlinien zu Zahlungsmoratorien   EBA Guidelines on Payment Moratoria	12
Marktmissbrauchsverordnung   Market Abuse Regulation	13
Verlängerte Frist für Fondsberichte   Extended Deadline for Fund Reports	14
EBA-Maßnahmen zum Marktrisiko   EBA Market Risk Measures	15
EBA: Weitere Hinweise zu COVID-19   EBA: Further Guidance regarding COVID-19	16
COVID-19 Bankenpaket der EU-Kommission   COVID-19 Banking Package by the EU Commission	17
Corona und Steuern   Corona and Taxation	18
Update BaFin FAQ COVID-19	19
IDW   German Institute of Public Auditors	22
3.1 Brüssel   Brussels	24
Geldwäschebekämpfung auf EU-Ebene   AML on EU level	24
3.2 Paris	25
Fondsverwaltung   Fund Management	25
ESMA: Weitere Leitlinien zur CSDR   ESMA: Further Guidelines on CSDR	25
ESG-Offenlegung   ESG Disclosure	26
PSD2 & SEPA	27
3.3 Berlin	28
Umsetzung von CRD 5 und CRR 2   Implementation of CRD 5 and CRR 2	28
Verbandssanktionengesetz   Enterprise Sanction Act	29
Elektronische Steuerbescheinigung mit Datenabgleich   Electronic Tax Certificate with Data Reconciliation	31
DAC6	32
Steuerliche Vorschriften   Tax-relevant Provisions	32
Investmentsteuerrecht   Investment Tax Act	33
GoBD	33
Vorzeitige Kreditrückzahlung   Premature repayment of loans	34
3.4 Bonn	35
Kryptoverwahrgeschäft   Cryptocustody Business	35
Sanierungsplanung   Recovery Planning	36
Aktualisierter BaFin Emittentenleitfaden   Updated BaFin Issuer Guidelines	38
Brexit	38



3.5 Frankfurt am Main .....	39
PrüfV und Geldwäschebekämpfung   AML Audits .....	39
AnaCredit .....	39
MaComp.....	40
MFI-Zinsstatistik   MFI Interest Rates Statistics .....	41
CRR-Meldewesen   Reporting acc. to the CRR .....	41
Bankenstatistiken   Bank Statistics.....	42
Geldpolitische Beschlüsse des EZB-Rats   Monetary policy decisions of the Governing Council of the ECB.....	43
3.6 Köln   Cologne.....	44
Geldwäschebekämpfung   AML.....	44
3.7 Aktuelle Stellungnahmen   Position Papers .....	45
4. VAB Interna   Association News .....	46
VAB goes YouTube .....	46

## VAB-Webinar

### Anforderungen der MaRisk im Lichte der Herausforderungen der Corona-Pandemie

- Vortrag von Dr. Jens H. Kunz, Rechtsanwalt und Partner bei der Noerr LLP, zum Thema „**Anforderungen der MaRisk im Lichte der Herausforderungen der Corona-Pandemie**“. Folgende Aspekte werden dabei beleuchtet:
  - Skizzierung der verschiedenen Bereiche, die bislang Gegenstand von Corona-bedingten Maßnahmen der Aufsichtsbehörden sind
  - Analyse der Aspekte, die im Hinblick auf das Risikomanagement relevant sind, insbesondere:
    - Anforderungen und Besonderheiten im Zusammenhang mit dem Kreditgeschäft;
    - Organisatorische Anforderungen für den Umgang mit der Corona-Krise (bspw. Aufzeichnungspflichten, „Home Office“-Regelungen)

**Dienstag, 26. Mai 2020 | 16:00 – ca. 17:30 Uhr**

**Die Einwahldaten werden Ihnen am Tag des Webinars zugesandt.**

**Anmeldung**

**bitte bis: 22. Mai 2020**

## 2. Seminarkalender | Seminar calendar

Aufgrund der Corona-Pandemie können wir momentan die Präsenzveranstaltungen, die Sie von uns gewohnt sind, nicht durchführen.

Wir versuchen jedoch, die unten angekündigten Themen durch Präsenz- oder Online-Veranstaltungen abzudecken, sobald es uns wieder möglich ist.

<b>Foreign Banks in Germany</b>	<b><u>Vormerkung</u></b>
<b>Wertpapierhandelsbanken</b>	<b><u>Vormerkung</u></b>
<b>Kreditgeschäft in Auslandsbanken</b>	<b><u>Vormerkung</u></b>
<b>Compliance im Wertpapiergeschäft</b>	<b><u>Vormerkung</u></b>
<b>CRD 5, CRR 2 und die Umsetzung in Deutschland</b> (nach Vorliegen des deutschen Gesetzentwurfs, voraussichtlich Q3 2020)	<b><u>Vormerkung</u></b>
<b>CRR-Meldewesen</b>	<b><u>Vormerkung</u></b>
<b>Rechnungslegung und Bilanzierung</b>	<b><u>Vormerkung</u></b>
<b>Die MaRisk-Novelle</b>	<b><u>Vormerkung</u></b>
<b>Geldwäscheprävention</b>	<b><u>Vormerkung</u></b>
<b>Datenschutz</b>	<b><u>Vormerkung</u></b>
<b>AML, Sanktionen und Embargos</b>	<b><u>Vormerkung</u></b>
<b>Bankenaufsicht 2021</b>	<b><u>Vormerkung</u></b>
<b>3. Betriebsprüfersymposium</b>	<b><u>Vormerkung</u></b>
<b>AWV</b>	<b><u>Vormerkung</u></b>



## Aktuelle Inhouse-Schulungen

---

### ▪ Geldwäsche und Finanzsanktionen

- Gesetzliche und regulatorische Anforderungen sowie mögliche aufsichtsrechtliche Sanktionen
  - Organisation und Dokumentation der Geldwäschebekämpfung mit Fallbeispielen
  - Embargo und Finanzsanktionen
  - Pflichten nach der Geldtransfer-Verordnung
  - Steuerliche KYC-Anforderungen (Kontenwahrheit, CRS, FATCA)
- 

Die Inhouse-Schulungen sind auf Deutsch und auf Englisch buchbar.

Der Schulungsinhalt wird individuell auf Geschäftsmodelle und zu schulende Mitarbeiter abgestimmt.

Bei Interesse an der Inhouse-Schulung sprechen Sie uns bitte direkt an  
Telefon: +49 69 975 850 0, [verband@vab.de](mailto:verband@vab.de)

---

# Dividendenausschüttung und Vergütung während COVID-19 | Dividend Distribution and Remuneration during COVID-19

## ESMA-Statement zu Dividendenausschüttung, Aktienrückkäufen und variabler Vergütung | ESMA Statement on dividends distribution, share buybacks and variable remuneration

Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat in ihrer **Erklärung vom 12. März 2020** zu Maßnahmen angesichts der COVID-19-Pandemie die Banken dazu aufgerufen, vorerst keine Dividenden an die Aktionäre auszuzahlen und von Aktienrückkäufen abzusehen. Diesem Aufruf haben sich **BaFin** und **EZB** angeschlossen.

In ihrem **Statement vom 31. März 2020** hat die EBA diesen Aufruf noch einmal bekräftigt und weiter ausgeführt:

- Die durch die COVID-19-Maßnahmen erlangten Kapitalentlastungen sollen der Finanzierung des Unternehmens- und Haushaltssektors dienen und nicht zur Erhöhung von Dividenden und Aktienrückkäufen verwendet werden, um Aktionäre zu vergüten.
- Die EBA fordert alle Banken auf, von Dividendenausschüttungen oder Aktienrückkäufen abzusehen, die zu einer Kapitalverteilung außerhalb des Bankensystems führen, um eine stabile Kapitalisierung des europäischen Bankensystems sicherzustellen.
- Kapitalausschüttungen innerhalb einer Bankengruppe sollen nur dann vorgenommen werden, wenn sie dazu dienen, die lokale und europäische Wirtschaft zu unterstützen und das ordnungsgemäße Funktionieren des europäischen Binnenmarkts zu gewährleisten.
- Die EBA macht deutlich, dass sie eine effiziente und umsichtige Kapitalaufteilung innerhalb der Bankengruppen für essenziell hält und fordert eine entsprechende Überwachung durch die Aufsichtsbehörden.
- Sie hält die nationalen Behörden außerdem dazu an, Banken zur Überprüfung ihrer Vergütungspolitik aufzufordern, um sicherzustellen, dass diese den Risiken der derzeitigen wirtschaftlichen Situation Rechnung tragen. Insbesondere der variable Teil der Vergütungen sollte konservativ gehalten werden.
- Banken, die sich gesetzlich dazu verpflichtet fühlen, Dividenden auszuschütten oder Rückkäufe zu tätigen, sollen sich mit der zuständigen Aufsichtsbehörde abstimmen.

The European Banking Authority (EBA), in its **statement of 12 March 2020** on measures to be taken in response to the COVID 19 pandemic, called on banks to refrain from paying dividends to shareholders for the time being and to abstain from share buy-backs. **BaFin** and the **ECB** have joined this call.

In its **statement of 31 March 2020**, the EBA reiterated and elaborated on this appeal:

- The capital reliefs obtained through the COVID-19 measures are intended to finance the corporate and household sectors and are not to be used to increase dividends or buy back shares to compensate shareholders.
- EBA calls on all banks to refrain from paying dividends or buying back shares that result in the distribution of capital outside the banking system, to ensure a stable capitalization of the European banking system.
- Capital distributions within a banking group should only be made if they serve to support the local and European economy and ensure the proper functioning of the European Single Market.
- EBA emphasizes that it considers efficient and prudent allocation of capital within banking groups to be essential and calls for appropriate supervision by the authorities.
- It also encourages national authorities to require banks to review their remuneration policies to ensure that they reflect the risks of the current economic situation. Particularly the variable part of remunerations should be kept at a conservative level.
- Banks that feel legally obliged to pay dividends or carry out buybacks should consult with their competent supervisory authority.

Die BaFin **schließt sich** der Auffassung der ESMA an und führte auf Rückfrage unseres Verbandes erklärend aus, dass Kapitalausschüttungen nur dann vorgenommen werden sollen, wenn sie an Finanzinstitute der Mitgliedstaaten geleistet werden. Kapitalausschüttungen innerhalb einer Bankengruppe in Drittstaaten sollen nicht erfolgen.

BaFin **shares** the view of ESMA and, in response to a query from our Association, explained that capital distributions should only be carried out to financial institutions in EU member states. Capital distributions within a banking group to third countries should not be executed.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## Best-Execution-Reports nach MiFID II | Best execution reports under MiFID II

### Verschiebung der Veröffentlichung von Best-Execution-Reports nach RTS 27 und 28 wegen COVID-19 | Postponement of the publication of best execution reports under RTS 27 and 28 due to COVID-19

Am 31. März 2020 hat die ESMA eine **öffentliche Erklärung** zur Veröffentlichung von Best-Execution-Berichten im Hinblick auf COVID-19 abgegeben.

Die Erklärung richtet sich an die nationalen Aufsichtsbehörden und ermutigt diese, in Anbetracht der außergewöhnlichen Umstände, bei der Ausübung ihrer Aufsichtsbefugnisse bezüglich RTS **27** und **28** einen risikobasierten Ansatz anzuwenden.

ESMA schlägt darüber hinaus konkret vor:

- Ausführungsplätzen, die die Frist vom 31. März 2020 für RTS-27-Berichte nicht einhalten können, eine Verlängerung bis spätestens 30. Juni 2020 zu gewähren,
- Verstöße von Wertpapierdienstleistungsunternehmen gegen die Frist des 30. April 2020 für Berichte nach RTS 28 nicht zu verfolgen, da eine solche Berichterstattung möglicherweise bis zum 30. Juni 2020 nicht erfolgen kann.

ESMA rät den betroffenen Ausführungsplätzen und Wertpapierdienstleistungsunternehmen jedoch zur ausführlichen Dokumentation jeder internen Entscheidung bezüglich der Berichtsfristen.

On 31 March 2020 ESMA issued a **public statement** regarding the publication of best execution reports in the light of COVID-19.

The statement is addressed to the national competent authorities and encourages them, in view of the exceptional circumstances, to apply a risk-based approach when exercising their supervisory powers with regard to RTS **27** and **28**.

ESMA proposes, in addition, specific measures:

- to grant an extension until 30 June 2020 at the latest to execution venues that cannot meet the deadline of 31 March 2020 for RTS-27 reports,
- not to pursue violations by firms against the deadline of 30 April 2020 for reports required under RTS 28, as such reporting may not be possible by 30 June 2020.

ESMA however advises execution venues and firms concerned to document in detail any internal decisions regarding reporting deadlines.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## Geldwäschebekämpfung | AML

### EBA erläutert COVID-19-bezogene Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung | EBA provides hints on AML/CFT measures connected to COVID-19

Am 31. März 2020 publizierte die Europäische Bankaufsichtsbehörde (EBA) einige ihrer **aufsichtlichen Erwartungen** in Bezug auf notwendige Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (GW/TF) im Kontext der COVID-19-Situation. Die EBA fordert die nationalen Aufsichtsbehörden (NCAs) auf, Informationen über neu auftretende GW/TF-Risiken auszutauschen, klare aufsichtliche Erwartungen zu setzen und bestimmte Aufsichtsinstrumente flexibel einzusetzen, wie beispielsweise in Form einer vorübergehende Verschiebung von nicht wesentlichen Vor-Ort-Prüfungen auf Einzelfallbasis.

In diesem Zusammenhang sollen die Behörden den Kredit- und Finanzinstituten die folgenden Überlegungen mitteilen:

- Sie sollen wirksame CFT-Systeme und Kontrollen zur Verhinderung GW und TF aufrechterhalten.
- Sie sollten ihre Vorkehrungen zur Verhinderung von GW und TF dahingehend anpassen, da es Hinweise auf ein erhöhtes Maß an Internetkriminalität gibt, auf Betrugsvarianten bezogen auf COVID-19 als auch auf gefährdete Personen und Unternehmen, sowie auf unechte Spendenkampagnen und auf kriminelle Netzwerke, die bestimmte Waren zu einem höheren Preis verkaufen, gibt.
- Sie sollten auf GW/TF-Vorgehensweisen achten, die aufgrund des wirtschaftlichen Abschwungs einem Wandel unterliegen, und ihre Risikobewertungen gegebenenfalls entsprechend aktualisieren. Beispiele hierfür sind Finanzprodukte, die aufgrund sinkender Renditen für Zwecke der Geldwäsche weniger attraktiv werden, oder Vorgehensweisen in Verbindung mit der vorzeitigen Rückzahlung von Krediten.
- Sie sollten insbesondere risikosensitive Maßnahmen ergreifen, um den legitimen Ursprung unerwarteter Finanzströme zu ermitteln, wenn diese Finanzströme von Kunden aus Sektoren stammen, die bekanntermaßen vom Wirtschaftsabschwung und den COVID-19-Maßnahmen zur Risikominderung betroffen sind.

On 31 March 2020, the European Banking Authority (EBA) published some **supervisory expectations** in relation to necessary measures to prevent money laundering and terrorist financing (ML/TF) in the context of the COVID-19 situation. The EBA calls on national competent authorities (NCAs) to share information on emerging ML/TF risks, setting clear regulatory expectations and using supervisory tools flexibly, such as a temporary postponement of non-essential onsite inspections on a case-by case basis.

In this regard, the NCA's shall communicate to credit and financial institutions the following considerations:

- They shall maintain effective AML/CFT systems and controls.
- They shall adapt their AML/CFT provisions, as there is evidence of increased levels of cybercrime, COVID-19-related frauds and scams targeting vulnerable people and companies, and of fake fundraising campaigns and of criminal networks selling rationed goods at a higher price.
- They should remain alert to AML/TF techniques that might change due to the economic downturn and where necessary, update their risk assessments accordingly. Examples include financial products that become less attractive for ML purposes due to diminishing returns, or ML techniques related to the early repayment of loans.
- They should in particular take risk-sensitive measures to establish the legitimate origin of unexpected financial flows, where these financial flows stem from customers in sectors that are known to have been impacted by the economic downturn and COVID-19 mitigation measures.



Andreas Kastl

# Geldwäschebekämpfung | AML

## FATF und FIU empfehlen COVID-19-bezogene Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung | FATF and FIU recommend certain AML/CFT measures connected to COVID-19

Am 1. April 2020 veröffentlichte die FATF einige **Empfehlungen** zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (GW/TF) im Zusammenhang mit der gegenwärtigen COVID-19-Situation.

Angesichts der Maßnahmen zur sozialen Distanzierung regte die FATF unter anderem an, in vollem Umfang den verantwortungsbewussten Umgang mit der digitalen Kundenanbahnung und mit der Erbringung digitaler Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang hebt die FATF ihre am 6. März 2020 veröffentlichte **Orientierungshilfe zur digitalen ID** hervor. Abschließend ruft die FATF die Staaten auf, die Nutzung der digitalen Identität zu prüfen, um Finanztransaktionen zu unterstützen und gleichzeitig die GW/TF-Risiken während dieser Krise zu bewältigen.

Darüber hinaus ist die FATF auch der Auffassung, dass Kriminelle die COVID-19-Pandemie zunehmend ausnutzen, um Finanzbetrug und Ausbeutungsschwindel zu betreiben. Daher sollten Finanzinstitute und andere Unternehmen in Bezug auf neu aufkommende GW- und TF-Risiken wachsam bleiben und sicherstellen, dass diese die Risiken weiterhin wirksam eindämmen und in der Lage sind, verdächtige Aktivitäten aufzudecken und zu melden.

In diesem Zusammenhang hat die deutsche FIU am 3. April 2020 ebenfalls eine **Warnung** vor Betrugs- und Geldwäscheaktivitäten im Zusammenhang mit COVID-19 veröffentlicht. Unter den hervorgehobenen Anhaltspunkten wurden auch Kreditanträge bei Banken unter Vorlage von Unterlagen oder Vorweisen von Mitteln zur finanziellen Soforthilfe als Liquiditätsnachweis genannt. Die FIU bittet alle Verpflichteten daher um besondere Aufmerksamkeit, damit die aktuelle Situation nicht für Geldwäsche und für sonstige Straftaten missbraucht wird. Insbesondere bei Betrugsverdacht sollte Kontakt mit den zuständigen Polizeibehörden aufgenommen und dort ggf. eine Strafanzeige erstattet werden. Sofern ein Zusammenhang mit Cyberkriminalität besteht, stehen die **zentralen Ansprechstellen** Cybercrime der Polizeien für Wirtschaftsunternehmen zur Verfügung.

On 1 April 2020, the FATF published **some recommendations** on how to prevent money laundering and terrorist financing (AML/TF) in the context of the current COVID-19 situation.

Among others, the FATF encouraged the fullest use of responsible digital customer onboarding and delivery of digital financial services in light of social distancing measures. In this regard, the FATF highlights its **Guidance on Digital ID** which was released on 6 March 2020. In conclusion, the FATF calls on countries to explore using digital identity, as appropriate, to aid financial transactions while managing ML/TF risks during this crisis.

Besides this, it is also the FATF's perception that criminals are taking advantage of the COVID-19 pandemic to carry out financial fraud and exploitation scam. Therefore, financial institutions and other businesses should remain vigilant to emerging ML and TF risks and ensure that they continue to effectively mitigate these risks and are able to detect and report suspicious activity.

In this context, the German FIU also released a **warning** on 3 April 2020 on fraud and money laundering activities in the context of COVID-19, inter alia highlighting indicators like loan applications to banks with the submission of documents or evidence of funds for emergency financial assistance as proof of liquidity. The FIU therefore asks all obliged parties to pay special attention to ensure that the current situation is not abused for money laundering and other crimes. In particular, if fraud is suspected, contact should be made with the competent police authorities and, if necessary, a criminal complaint should be made there. If connected with cybercrime, there are **central contact points** for all undertakings in Germany.



Andreas Kastl

# EBA Leitlinien zu Zahlungsmoratorien | EBA Guidelines on Payment Moratoria

## Moratorien für Darlehensrückzahlungen im Lichte der COVID-19-Krise | Moratoria on loan repayments applied in the light of the COVID-19 crisis

Am 2. April 2020 hat die Europäische Bankenaufsicht (EBA) **Leitlinien** zu legislativen und nicht-legislativen Moratorien für Darlehensrückzahlungen, die angesichts der COVID-19-Krise angewandt werden, veröffentlicht.

Diese Leitlinien thematisieren die aufsichtsrechtliche Behandlung von Moratorien für Darlehenszahlungen und gelten in Bezug auf die Feststellung des Schuldnerausfalls gemäß Artikel 178 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (**CRR**) und die Klassifizierung von Forbearance gemäß Artikel **47b** dieser Verordnung.

Die Leitlinien legen zunächst Bedingungen fest, die allgemeine legislative und nicht-legislative Moratorien erfüllen müssen, um nicht als Forbearance zu gelten. Dazu gehören:

- Das Moratorium wurde als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie eingeführt.
- Nicht-legislative Moratorien müssen auf breiter Basis angewendet werden, um nicht als spezifische Maßnahmen zu gelten.
- Die Moratorien ändern nur den Zeitplan der Rückzahlungen und nicht ihre sonstigen Bedingungen, ausgenommen Änderungen der Zinssätze, um Verluste aufgrund der Moratorien zu vermeiden.
- Das Moratorium gilt nicht für neue Kredite, die nach der Einführung des Moratoriums gewährt werden.

Weiter wird die Anwendung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen im Zusammenhang mit diesen Moratorien thematisiert:

- Die Anwendung eines allgemeinen Zahlungsmoratoriums, das die Anforderungen dieser Leitlinien erfüllt, stellt an sich keine Neuklassifizierung im Sinne einer Forbearance dar.
- Das entbindet die Institute jedoch nicht von ihrer Verpflichtung, die Kreditqualität der Forderungen, die von diesen Maßnahmen profitieren, sorgfältig zu bewerten und alle Situationen zu ermitteln, in denen ein Schuldnerausfall wahrscheinlich ist.

On 2 April 2020, the European Banking Authority (EBA) published **guidelines** on legislative and non-legislative moratoria on loan repayments applied in the light of the COVID-19 crisis.

These guidelines specify the prudential treatment of moratoria on loan payments and apply in relation to the application of the definition of default in accordance with Article 178 of Regulation (EU) No 575/2013 (**CRR**) and classification of forbearance in accordance with Article **47b** of that regulation.

The guidelines start by laying down conditions that general legislative and non-legislative moratoria must meet in order not to be considered forbearance. These include:

- The moratorium was introduced in response to the COVID-19 pandemic.
- Non-legislative moratoria must be applied on a broad basis in order not to be considered as specific measures.
- The moratoria only change the schedule of repayments and no other conditions, except changes in interest rates in order to avoid losses due to the moratoria.
- The moratorium does not apply to new loans granted after the launch of the moratorium.

Furthermore, the application of the supervisory requirements in connection with those moratoria is addressed:

- A general payment moratorium that meets the requirements of these guidelines would not in itself lead to a reclassification under the definition of forbearance.
- However, this does not release institutions from their obligation to carefully assess the credit quality of the exposures benefiting from such measures and to identify all situations in which a default is likely.

- Institute müssen weiterhin angemessen diejenigen Situationen identifizieren, in denen kurzfristige Zahlungsschwierigkeiten in langfristige finanzielle Schwierigkeiten umschlagen können. Diese Fälle sollten gemäß den bestehenden Anforderungen klassifiziert werden, um sicherzustellen, dass Marktteilnehmer wahrheitsgemäße Informationen über die Qualität der Portfolios der Banken erhalten und dass die Institute angemessen kapitalisiert sind.

Darüber hinaus legen die Leitlinien fest, welche Informationen in Bezug auf erteilte Moratorien zu dokumentieren und an die zuständigen Behörden zu melden sind.

Sie treten ab dem Tag in Kraft, an dem sie in allen europäischen Sprachen veröffentlicht werden. Dies wird in einigen Wochen der Fall sein. Die BaFin **übernimmt** die deutschsprachige Fassung der Leitlinien in ihre Verwaltungspraxis.

- Institutions must continue to adequately identify those situations where short-term payment difficulties can turn into long-term financial difficulties. These situations should be classified in accordance with existing requirements to ensure that market participants are provided with truthful information on the quality of banks' portfolios and that institutions are adequately capitalized.

In addition, the guidelines specify the information to be documented and reported to the competent authorities in relation to granted moratoria.

They will enter into force from the date on which they are published in all European languages. This will be the case in a few weeks. BaFin **is adopting** the German Version of the guidelines into its administrative practice.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## Marktmissbrauchsverordnung | Market Abuse Regulation

### Berücksichtigung der Situation durch die COVID-19-Krise bei Meldepflichten nach der MAR | Consideration of the situation caused by the COVID-19 crisis in reporting obligations under the MAR

Am 3. April 2020 hat die BaFin in einer **Meldung** darüber informiert, dass bei den Meldepflichten nach der **Marktmissbrauchsverordnung** (Market Abuse Regulation, MAR) die besonderen Rahmenbedingungen durch die aktuelle COVID-19-Krise zu berücksichtigen sind.

Aufgrund der besonderen Marktbedingungen durch die COVID-19-Krise weist die BaFin in ihrer Meldung darauf hin, dass

- sie davon ausgeht, dass alle Meldepflichtigen nach Artikel 16 Absatz 1 und Absatz 2 MAR über geeignete Systeme und Prozesse zur Marktmissbrauchsüberwachung verfügen, um auch unter den geänderten Arbeits- und Rahmenbedingungen verdächtige Aufträge und Geschäfte zu identifizieren und der BaFin zu übermitteln,

On 3 April 2020, BaFin informed in a **notification** that the special conditions resulting from the current COVID-19 crisis must be taken into account regarding the reporting requirements under the **Market Abuse Regulation** (MAR).

Due to the special market conditions caused by the COVID-19 crisis, BaFin points out in its notification that

- it trusts that the parties subject to the reporting requirements under Article 16 (1) and (2) of the MAR have appropriate systems and procedures in place for monitoring market abuse in order for suspicious orders and transactions to be detected and reported to BaFin even in changed working and market conditions,

- diese Verdachtsprüfungen in einer die aktuellen Umstände berücksichtigenden angemessenen Zeit von den Meldepflichtigen durchgeführt werden, und
- diese Verdachtsmeldungen nur dann an die BaFin übermittelt werden, wenn unter Berücksichtigung der außergewöhnlichen Marktbedingungen ein begründeter Verdacht auf Marktmissbrauch vorliegt.
- these suspicious transaction and order reports (STORs) are to be made within a reasonable period of time in the light of current circumstances by the respective party subject to the reporting requirements, and
- these STORs are only forwarded to BaFin if there is reasonable suspicion of a case of market abuse taking into account the exceptional market conditions.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## Verlängerte Frist für Fondsberichte | Extended Deadline for Fund Reports

### ESMA lockert die Fristen für (Halb-)Jahresberichte von Fondsmanagern | ESMA extends the deadlines for (semi-)annual reports by fund managers

Am 9. April 2020 hat die ESMA ein öffentliches **Statement** zu Maßnahmen zur Milderung der Folgen von COVID-19 auf Fristen für die Veröffentlichung der periodischen Berichte von Fondsmanagern veröffentlicht. Das Statement zielt darauf ab, ein koordiniertes Vorgehen der nationalen zuständigen Behörden (NCAs) im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zu erreichen. Es bezieht sich auf die Pflicht von Fondsgesellschaften zur Veröffentlichung von (Halb-)Jahresberichten.

Die ESMA ist der Ansicht, dass die Belastungen der Fondsmanager im Zusammenhang mit dem COVID-19-Ausbruch von den nationalen Wettbewerbsbehörden in koordinierter Weise berücksichtigt werden sollten. Sie erwartet von den nationalen Aufsichtsbehörden, dass sie in Übereinstimmung mit den in ihren Mitgliedstaaten festgelegten nationalen Vorschriften handeln und, wenn möglich, während dieses spezifischen Zeitraums keine aufsichtsrechtlichen Maßnahmen gegen diese Marktteilnehmer im Hinblick auf die folgenden Fristen, die in der **OGAW-Richtlinie**, der **AIFMD**, der **EuSEF-Verordnung** und der **EuVECA-Verordnung** festgelegt sind, zu priorisieren:

- Für Jahresberichte, die sich auf eine zwölfmonatige Zeitspanne beziehen, die am oder nach dem 31. Dezember 2019 aber noch vor dem 1. April 2020 fällig werden, soll ein Aufschub von zwei Monaten gewährt werden;
- On 9 April 2020, ESMA issued a public **statement** on measures to mitigate the impact of COVID-19 on deadlines for the publication of periodic reports by fund managers. The statement aims to achieve coordinated action by national competent authorities (NCAs) in relation to the COVID-19 pandemic. It refers to the obligation of investment companies to publish (half-)annual reports.
- ESMA considers that the challenges faced by fund managers in relation to the COVID-19 outbreak should be addressed in a coordinated manner by national competition authorities. It expects national supervisors to act in accordance with national rules laid down in their Member States and, if possible, not to prioritise supervisory action against these market participants during this specific period with regard to the following deadlines set out in the **UCITS Directive**, the **AIFMD**, the **EuSEF Regulation** and the **EuVECA Regulation**:
- For annual reports covering a 12-month period due on or after 31 December 2019 but before 1 April 2020, a postponement of two months shall be granted;

- Für Jahresberichte, die nach dem 1. April 2020, aber vor dem 1. Mai 2020 fällig werden, soll ein Monat Aufschub gewährt werden.
- Für halbjährliche Berichte von OGAW, die sich auf einen Berichtszeitraum beziehen, der am oder nach dem 31. Januar 2020, aber vor dem 1. April 2020 endet, soll die in der OGAW-Richtlinie festgelegten Frist um einen Monat verlängert werden.

Darüber hinaus ermutigt die ESMA die NCAs, bei der Ausübung ihrer Aufsichtsbefugnisse hinsichtlich der Veröffentlichungsfristen der oben genannten Jahres- und Halbjahresberichte generell einen risikobasierten Ansatz anzuwenden.

Dennoch wird von Fondsmanagern, die bei vernünftiger Betrachtung davon ausgehen müssen, dass sich die Veröffentlichung der Jahres- und Halbjahresberichte verzögern wird, erwartet, dass sie ihre NCA unverzüglich darüber informieren und die Anleger so bald wie möglich über die Verzögerung, deren Gründe und, soweit möglich, das geschätzte Veröffentlichungsdatum informieren.

Die ESMA erinnert die Fondsmanager außerdem daran, dass bestimmte Fonds weiterhin den Offenlegungspflichten nach Artikel 17 der **Marktmissbrauchsverordnung** unterliegen. Insbesondere müssen diese Fonds weiterhin so schnell wie möglich jegliche Insider-Informationen offenlegen.

- For annual reports due after 1 April 2020 but before 1 May 2020, a postponement of one month shall be granted;
- For half-yearly reports of UCITS relating to a reporting period ending on or after 31 January 2020 but before 1 April 2020, the deadline set by the UCITS Directive should be extended by one month.

In addition, ESMA encourages NCAs to generally apply a risk-based approach in the exercise of their supervisory powers with regard to the publication dates of the above-mentioned annual and half-yearly reports.

Nevertheless, fund managers who must reasonably expect that the publication of the annual and semi-annual reports will be delayed, are expected to inform their NCA immediately and to notify investors as soon as possible of the delay, the reasons for such delay and, where possible, the estimated date of publication.

ESMA also reminds fund managers that certain funds remain subject to disclosure requirements under Article 17 of the **Market Abuse Regulation**. In particular, these funds must continue to disclose any inside information as soon as possible.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## EBA-Maßnahmen zum Marktrisiko | EBA Market Risk Measures

### EBA-Stellungnahme und Entwurf regulatorischer technischer Standards zu Marktrisikomaßnahmen während COVID-19 | EBA statements and draft regulatory technical standards on market risk measures during COVID-19

Am 22. April 2020 hat die EBA **drei Papiere** veröffentlicht, mit denen zusätzliche Flexibilität und Erleichterung in verschiedenen Bereichen der Aufsicht umgesetzt werden sollen.

In ihrer **zweiten Stellungnahme** nimmt die EBA zu einer Reihe von Aspekten im Bereich des Marktrisikos Stellung, dazu gehören:

On 22 April 2020 EBA published **three papers** which are intended to achieve additional flexibility and facilitation regarding different areas of the prudential framework

In its **second paper**, EBA comments on a number of aspects in the area of market risk, including:

- Anpassungen des Value-at-Risk (VaR)-Multiplikators;
- Verschiebung der FRTB-SA Berichtspflicht gemäß CRR2;
- Verschiebung der letzten beiden Umsetzungsphasen der Margin-Anforderungen für nicht-zentral abgewickelte Derivate.

Darüber hinaus schlägt die EBA der Europäischen Kommission vor, die delegierte Verordnung (EU) Nr. 101/2016 so zu ändern, dass der für den Core Approach geltende Aggregationsfaktor bei der Berechnung der zusätzlichen Bewertungsanpassungen (AVAs) erhöht wird.

Aus diesem Grund veröffentlichte die EBA in ihrem **dritten Papier** einen Entwurf technischer Regulierungsstandards (RTS) zur vorsichtigen Bewertung gemäß Artikel 105 (14) CRR. Der Anhang dieser neuen delegierten Verordnung soll den Anhang der delegierten Verordnung (EU) Nr. 101/2016 ersetzen, der bisher die entsprechenden RTS enthält.

Der Entwurf würde den Aggregationsfaktor  $\alpha$ , auf den in dem Anhang Bezug genommen wird, bis zum 31. Dezember 2020 auf 66 % erhöhen.

- Adjustments of the Value-at-Risk (VaR) multiplier;
- Postponement of the FRTB-SA reporting requirement under CRR2;
- Postponement of final two implementation phases of the margin requirements for noncentrally cleared derivatives.

Additionally, EBA is proposing to the European Commission to amend Delegated Regulation (EU) No 101/2016 in a way that would increase the aggregation factor applicable to the core approach when calculating additional valuation adjustments (AVAs).

On that account, EBA published in its **third paper** draft regulatory technical standards (RTS) on prudent valuation under Article 105 (14) CRR. The Annex of this new Delegated Regulation would replace the annex of Delegated Regulation (EU) No 101/2016 which until now includes the respective RTS.

The draft would raise the aggregation factor  $\alpha$  referred to in the Annex to 66 % until 31 December 2020.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## EBA: Weitere Hinweise zu COVID-19 | EBA: Further Guidance regarding COVID-19

### EBA Stellungnahme zu zusätzlichen aufsichtsrechtlichen Maßnahmen während der COVID-19 Pandemie | EBA statement on additional supervisory measures during the COVID-19 pandemic

Im Anschluss an ihre strategischen Mitteilungen vom **12.**, **25.** und **31.** März sowie **2.** April hat die EBA am 22. April spezifiziert, wie zusätzliche Flexibilität und Erleichterung in verschiedenen Bereichen der Aufsicht umgesetzt werden kann. Im gleichen Zug fordert sie eine gründliche Auseinandersetzung mit und Vorbereitung auf die derzeitigen Risiken.

Dazu hat sie **drei Papiere** veröffentlicht, von denen **das erste** ein Statement zu bestimmten aufsichtsrechtlichen Aspekten ist. Darin fordert die EBA unter anderem folgende Maßnahmen:

Following up to its strategic communications of **12**, **25** and **31** March as well as **2** April, EBA specified on 22 April how to achieve additional flexibility and facilitation regarding different areas of the prudential framework. At the same time, it calls for a thorough analysis of and preparation for the current risks.

For that, EBA published **three papers** of which **the first** is a statement on certain supervisory approaches. In its first statement, among other measures, EBA calls for:

- Ein pragmatischer Ansatz für den aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess im Jahr 2020 (SREP);
- Ein wachsames Auge auf den Sanierungsplan der Institute sowie regelmäßige Anpassungen, um bei Bedarf eine wirksame und rechtzeitige Umsetzung zu gewährleisten;
- Die Priorisierung von Kernelementen des Sanierungsplans mit der Möglichkeit, die Vorlage von Elementen, die während dieser Krise weniger entscheidend sind, zu verschieben;
- Ein starkes Bemühen um digitale operative Belastbarkeit; z. B. sollten sich Institute an die EBA-Richtlinien zu ICT und Sicherheitsrisikomanagement halten (zur deutschen Umsetzung der ICT siehe unseren [Bericht](#)).

Darüber hinaus beseitigt die EBA Unklarheiten, die sich aus der Anwendung der weit verbreiteten allgemeinen Zahlungsmoratorien ergeben.

Sie fordert die zuständigen Behörden auf, den von ihr beaufichtigten Instituten jede operationelle Entlastung, die im Einklang mit dieser Erklärung gewährt wird, mitzuteilen.

- A pragmatic approach for the 2020 supervisory review and evaluation process (SREP);
- A close eye on institutions' recovery plan as well as regular adjustments to assure an effective and timely implementation if needed;
- The prioritization of key elements of the recovery plan with the possibility to postpone the submission of elements which are less crucial during this crisis;
- A strong commitment to digital operational resilience; e. g. institutions should follow the EBA guidelines on ICT and security risk management (for the German implementation of the ICT see our [report](#)).

Additionally, EBA clarifies ambiguities arising from the application of the wide-spread general payment moratoria.

EBA calls upon the competent authorities to notify the institutions it supervises of any operational relief granted in line with this statement.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## COVID-19 Bankenpaket der EU-Kommission | COVID-19 Banking Package by the EU Commission

### Bankenpaket zur Erleichterung der Kreditvergabe an Haushalte und Unternehmen in der EU | Banking package to facilitate lending to households and businesses in the EU

Am 28. April 2020 hat die Europäische Kommission „ad hoc“-Änderungen der Eigenkapitalverordnung (**CRR**) **vorgeschlagen**. Dabei handelt es sich um temporäre Maßnahmen, mit denen die unmittelbaren Folgen der COVID-19 Pandemie abgemildert werden sollen.

Hierzu zählen

- die Verlängerung des Zeitplans für die Anwendung des International Financial Reporting Standard (IFRS) 9 auf das Kapital der Banken (Art. 473a CRR),
- eine günstigere Behandlung von Garantien, die während der Krise gewährt werden (Art. 47c CRR),
- die Verschiebung des Anwendungsbeginns des Puffers bei der Verschuldungsquote für global systemrelevante Institute (G-SIBs) um ein Jahr (Art. 92(1a), 3(5) CRR),

On 28 April 2020, the European Commission **proposed** "ad hoc" amendments to the Capital Requirements Regulation (**CRR**). These are temporary measures to mitigate the immediate consequences of the COVID-19 pandemic.

This includes

- extending the timetable for the application of the International Financial Reporting Standard (IFRS) 9 to the capital of banks (Art. 473a CRR),
- a more favorable treatment of guarantees granted during the crisis (Art. 47c CRR),
- the postponement of the date of application of the leverage ratio buffer for global systemically important institutions (G-SIBs) by one year (Art. 92(1a), 3(5) CRR),

- Änderungen an der Art und Weise, wie Forderungen gegenüber der Zentralbank von der Berechnung der Verschuldungsquote ausgenommen werden (429a CRR), und
- Vorverlegung des Anwendungsdatums einiger bereits beschlossener Maßnahmen (Ausnahme bestimmter Software-Investitionen von Eigenkapitalabzügen; Faktor für Infrastrukturfinanzierung; Unterstützungsfaktor für Kredite an kleinere und mittlere Unternehmen; Behandlung von Darlehen, die durch Renten oder Gehälter gesichert sind).

Darüber hinaus hat die Kommission eine **Mitteilung** veröffentlicht, in der sie die Stellungnahmen u. a. des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (BCBS), der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) und der Europäischen Zentralbank (EZB) zu einer flexiblen Anwendung der Bilanzierungs- und Aufsichtsvorschriften aufgegriffen und untermauert hat.

Darin ermutigt sie die Banken umfassend von den bestehenden Flexibilitätsoptionen Gebrauch zu machen. Eine gründliche und transparente Risikobewertung dürfe dabei aber nicht in den Hintergrund geraten.

Sie macht genauere Ausführungen zu den folgenden Bereichen:

- Flexibilität im Rahmen des IFRS 9 - Finanzinstrumente (Bewertung einer signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos, Auswirkung der Moratorien)
- Flexibilität im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Regeln für die Klassifizierung notleidender Kredite (Zahlungsmoratorien, Definition von Forbearance und Verzug)
- Sonstige Verantwortung des Bankensektors (Beschleunigung der digitalen Transformation, Wachsamkeit gegenüber Betrug, Einbehaltung von Dividenden, konservativer Ansatz bei der Auszahlung von variablen Vergütungen).

- Changes in the way in which exposures to the central bank are excluded from the calculation of the leverage ratio (429a CRR) and
- Advancement of the date of application of certain measures already decided (exemption of certain software investments from capital deductions; infrastructure supporting factor; supporting factor for loans to small and medium-sized enterprises; treatment of loans backed by pensions or salaries).

In addition, the Commission has published a **Communication** in which it has confirmed and reinforced the statements of, inter alia, the Basel Committee on Banking Supervision (BCBS), the European Banking Authority (EBA) and the European Central Bank (ECB) on the flexible application of accounting and prudential rules.

It encourages banks to make full use of the existing flexibility options. However, a thorough and transparent risk assessment should not be neglected.

The Commission provides more detailed information on the following topics:

- Flexibility embedded in the IFRS 9 - Financial instruments (assessment of a significant increase in credit risk, consequences of the moratoria)
- Flexibility embedded in the prudential rules on the classification of non-performing loans (payment moratoria, definition of forbearance and default)
- Further responsibilities of the banking sector (acceleration of the digital transformation, attentiveness to fraud, retention of dividends, conservative approach to the payment of variable remuneration).



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## Corona und Steuern | Corona and Taxation

### Veröffentlichte Schreiben zur Corona-Krise | Published Documents regarding Corona Crisis

Die folgenden wichtigen Schreiben zu steuerlichen Maßnahmen zur Corona-Krise wurden veröffentlicht:

The following important letters on tax measures on Corona crisis were published:

- **Referentenentwurf** eines Corona-Steuerhilfegesetz samt **Anschreiben** des BMF vom 30. April 2020,
- Aktualisierter **Katalog** von Fragen und Antworten (FAQ des BMF) zu steuerlichen Maßnahmen in der Corona-Krise,
- **Schreiben** des BMF vom 24. April 2020 zum Antrag auf pauschalierte Herabsetzung bereits geleisteter Vorauszahlungen für 2019,
- **Schreiben** des BMF vom 23. April 2020 zur Verlängerung der Erklärungsfrist für vierteljährliche und monatliche Lohnsteueranmeldungen während der Corona-Krise,
- **Schreiben** des BMF vom 9. April 2020 zu investmentsteuerlichen Maßnahmen zur Berücksichtigung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie,
- **Schreiben** des BMF vom 19. März 2020 zu den steuerlichen Maßnahmen zur Berücksichtigung der Auswirkungen des Coronavirus,
- **Gleichlautender Erlass** der Länder vom 19. März 2020 zu den steuerlichen Maßnahmen zur Berücksichtigung der Auswirkungen des Coronavirus.
- **Ministerial draft** of a Corona Tax Aid Law as well as a covering **letter** by the Federal Ministry of Finance dated 30 April 2020,
- Updated **catalogue** of questions and answers (FAQ of the Federal Ministry of Finance F) on tax measures in the Corona crisis,
- **Decree** by the Federal Ministry of Finance dated 24 April 2020 on the application for a flat-rate reduction in advance payments already made for 2019,
- **Decree** by the Federal Ministry of Finance dated 23 April 2020 on the extension of the declaration period for quarterly and monthly income tax returns during the Corona crisis,
- **Decree** by the Federal Ministry of Finance dated 9 April 2020 on investment tax measures to take account of the economic consequences of Corona,
- **Decree** by the Federal Ministry of Finance dated 19 March 2020 on fiscal measures to take account of the effects of Corona,
- **Identical decree by** the Federal States of 19 March 2020 on fiscal measures to take account of the effects of Corona.



Markus Erb

## Update BaFin FAQ COVID-19

### Aktualisierte FAQ-Liste der BaFin zu COVID-19 bedingten Maßnahmen | Updated FAQ list of BaFin on COVID-19 related measures

Die BaFin aktualisiert und ergänzt ständig die auf ihrer **Website** veröffentlichte FAQ-Liste, die die aufsichtlichen und regulatorischen Maßnahmen enthält, die sie im Zusammenhang mit der COVID-19 Krise getroffen hat.

Im Rahmen der Vergabe von Krediten des Förderprogramms „KfW-Schnellkredite“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) akzeptiert die BaFin, dass

- ein Institut in dem Umfang, in dem es über einen von ihm vergebenen Kredit über eine Haftungsfreistellung der KfW verfügt, auf eine Unterlegung mit Eigenmitteln und auf eine Anrechnung auf die Großkreditobergrenzen verzichtet,

BaFin regularly updates and supplements the FAQ list published on its **website**, which contains supervisory and regulatory measures it has taken in connection with the COVID-19 crisis.

In the context of granting of loans under the "KfW Fast Loan" programme of the Credit Institute for Reconstruction (KfW), BaFin accepts that

- a credit institution, to the extent that it has a KfW indemnity for a loan granted by it, waives its right to back the loan with its own funds and to count it towards the large exposure ceilings,

- an Endkreditnehmer weitergegebene KfW-Schnellkredite gem. Art. 429 (13) CRR bzw. Art. 429a (1) lit. I) CRR II von der Verschuldungsquote ausgenommen werden, wenn die Institute diese in der Bilanz als Treuhandkredite ausweisen, und
- ein Institut die Kreditgewährung auf die alleinige Grundlage der im Merkblatt der KfW für den „KfW-Schnellkredit 2020“ vorgesehenen Unterlagen und ergänzenden Angaben des Kreditnehmers stützen kann und dies auch im Einklang mit den MaRisk steht.

Zum allgemeinen Zahlungsmoratorium:

- Am 3. April 2020 hat die BaFin die von der EBA veröffentlichten **Leitlinien** zu allgemeinen Zahlungsmoratorien in ihre **Verwaltungspraxis** übernommen.
- Des Weiteren hat die BaFin ausgeführt, dass eine Darlehensforderung, die im Zuge eines allgemeinen Zahlungsmoratoriums gestundet wird, nicht als Stundungsmaßnahme nach Art. 47b CRR und in diesem Zusammenhang der Ausfall des Schuldners nach Art. 178 CRR nicht als stets gegeben gilt.
- Darüber hinaus hat die BaFin klargestellt, dass kein Ausfall nach Art. 178 (3) (d) CRR vorliegt, wenn ein Institut für einen Schuldner, der nicht in finanziellen Schwierigkeiten steckt, die Zinsen senkt.

Im Rahmen der Anforderungen an die Prozesse im Kreditgeschäft nach den MaRisk hat die BaFin

- derzeit die Anwendung des BTO 1.2.5 Tz.3 (Behandlung von Problemkrediten) ausgesetzt. Eine Kreditvergabe an Kreditnehmer kann auch dann erfolgen, wenn eine Kapitaldienstfähigkeit krisenbedingt zurzeit nicht gegeben ist bzw. im Wesentlichen vom weiteren Verlauf der Krise abhängt. Hierbei kommt es auf die Bewertung des Instituts an, ob es das Unternehmen auch nach der Krise als überlebensfähig einschätzt.
- zur Intensivbetreuung gem. BTO 1.2.4 angemerkt, dass die hierfür festzulegenden Kriterien von den Instituten grundsätzlich eigenverantwortlich zu bestimmen und mit Blick auf die gegenwärtige COVID-19-Krise ggf. anzupassen bzw. mit Erleichterungen zu versehen sind.
- eine Aussage zu Überbrückungskrediten im Krisenfall vor dem Hintergrund der Anwendbarkeit von BTO 1.2.1, BTO 1.2.4 und BTO 1.2.5 getroffen.

Zum Thema Interne Revision (**IR**) hat die BaFin ausgeführt, dass

- KfW Fast Loans passed on to final borrowers may be excluded from the leverage ratio in accordance with Art. 429 (13) CRR or Article 429a (1) lit. I) CRR II if the credit institutions show them on their balance sheet as fiduciary loans, and
- a credit institution may base the granting of a loan on the sole basis of the documents and supplementary information provided by the borrower in the KfW information sheet for the "KfW Fast Loan 2020" and that this is also in compliance with MaRisk.

In respect of the general payment moratorium:

- On 3 April 2020, BaFin adopted the **guidelines** published by EBA on general payment moratoria into its **administrative practice**.
- BaFin explained that a loan claim which is deferred in the course of a general payment moratorium shall not be considered as a deferral measure under Art. 47b CRR, and that in this context the debtor's default pursuant to Art. 178 CRR is not deemed to exist.
- Furthermore, BaFin clarified that no default under Art. 178 (3) (d) CRR exists if a credit institution will reduce interest rates for a debtor who is not in financial difficulty.

In the context of the requirements relating to credit business processes according to MaRisk, BaFin has

- currently suspended the application of BTO 1.2.5 point 3 (treatment of problem loans). Loans can also be granted to borrowers if the ability to service debt is currently not given due to the crisis or depends essentially on the further course of the crisis. In this case, it depends on the assessment of the credit institution whether it considers the company to be viable after the crisis.
- BaFin has noted for intensive support in accordance with BTO 1.2.4 that the criteria to be defined for this purpose are basically to be determined by the institutions on their own responsibility and, in view of the current COVID-19 crisis, are to be adapted or facilitated if necessary.
- has made a statement on bridging loans in the event of a crisis against the background of the applicability of BTO 1.2.1, BTO 1.2.4 and BTO 1.2.5.

On the subject of internal auditing (**IR**), BaFin explained that,

- die IR gemäß BT 2.3 Tz. 1 MaRisk einen gewissen Gestaltungsspielraum bei der risikoorientierten Prüfungsplanung hat und die ursprüngliche Planung verändert bzw. zeitlich nach hinten verschoben werden kann. Das Institut sollte hierbei allerdings sicherstellen, dass es sich lediglich um eine zeitliche Verschiebung handelt und damit nicht ein weitgehender Verzicht auf die Prüfungshandlungen in diesen Bereichen verbunden ist.
- gemäß BT 2.2 Tz. 2 MaRisk die IR – soweit ihre Unabhängigkeit gewährleistet ist und Interessenkonflikte ausgeschlossen sind – im Rahmen ihrer Aufgaben für andere Organisationseinheiten des Instituts beratend tätig sein kann. Hierbei sollte das Institut einen entsprechenden Nachweis für die Aufsicht führen.

Im Rahmen der Votierung bei krisenbedingten Kreditentscheidungen

- sieht die BaFin es als angemessen an, dass Kredite zunächst nur einer Votierung des Marktes unterliegen können, um eine zügige Kreditvergabe nicht zu verhindern. Hierfür stellt sie einige Bedingungen auf, die erfüllt sein müssen.
- hält die BaFin - um krisenbedingte Personalengpässe abzufedern - in Ausnahmefällen eine Flexibilisierung des Mitarbeiterereinsatzes im Sinne wechselnder Aufteilung der krediterfahrenen Mitarbeiter zwischen den Bereichen Markt und Marktfolge für vertretbar, um dadurch die Operationsfähigkeit der Institute zu erhalten. Das Prinzip der doppelten Votierung im risikorelevanten Kreditgeschäft soll aber grundsätzlich beachtet werden.

Zum Thema Liquiditätsrisiko hat die BaFin ausgeführt, dass

- Aktien auch in dieser durch COVID-19 bedingten Stressphase als hochliquide anzusehen sind und somit weiterhin eine zuverlässige Liquiditätsquelle im Sinne von Artikel 12 (1) c) iii) Delegierten Verordnung EU 2015/61 darstellen.
- die Voraussetzung gem. Art. 26 der Delegierten Verordnung EU 2015/61 bei Zu- und Abflüssen aus vorfinanzierten Ausreichungen von Zuschüssen und Krediten im Rahmen von staatlichen COVID-19-Förderprogrammen des Bundes oder der Bundesländer erfüllt sind, wenn der mit dem Abfluss einhergehende Zufluss innerhalb von zehn Tagen eingeht und die Ausreichungen vom Bund oder einem Bundesland zugesagt worden sind.

- in accordance with BT 2.3 para. 1 MaRisk, IR has a certain degree of leeway in risk-oriented audit planning and that the original planning can be changed or postponed. However, the credit institution should ensure that this is only a postponement in time and does not mean that the audit procedures in these areas are largely waived.

- in accordance with BT 2.2 para. 2 MaRisk, IR - insofar as its independence is guaranteed and conflicts of interest are excluded - may act in an advisory capacity for other organisational units of the credit institution within the scope of its duties. In this case, the credit institution should provide appropriate evidence for the supervision authorities.

In the context of the vote on crisis-related lending decisions,

- BaFin considers it appropriate that loans can initially only be subject to a front office vote in order not to prevent rapid lending. To this end, it sets out a number of conditions which must be met.
- BaFin considers it justifiable in exceptional cases - in order to cushion personnel bottlenecks caused by the crisis - to make staff deployment more flexible in the sense of alternating the distribution of staff with credit experience between the front and back office divisions, in order to maintain the operational capability of the credit institutions. However, the principle of double voting in risk-relevant lending business should be observed.

With regard to liquidity risk, BaFin has stated that

- equities are to be regarded as highly liquid even in this stress phase caused by COVID-19 and thus continue to represent a reliable source of liquidity within the meaning of Article 12 (1) c) iii) of the Delegated Regulation EU 2015/61.
- the requirement pursuant to Art. 26 of the Delegated Regulation EU 2015/61 is met in the case of inflows and outflows from pre-financed extensions of grants and loans within the framework of COVID-19 support programmes of the federal government or the federal states if the inflow associated with the outflow is received within ten days and the extensions have been approved by the federal government or a federal state.

Darüber hinaus hat die BaFin folgende weitere Maßnahmen getroffen:

- Eine Verschiebung der MaRisk-Novelle ist nicht vorgesehen, wobei die neuen Vorgaben nicht zum Stichtag 31. Dezember 2020 gelten und auch nicht für das Jahr 2020 prüfungsrelevant sein werden. Auch nach der Einführung Anfang 2021 soll es Übergangsfristen für die neuen Anforderungen geben.
- Die BaFin empfiehlt im Rahmen der Ausschüttung von Boni an Mitarbeiter weniger bedeutender Instituten (LSIs) eine sorgfältige Prüfung vorzunehmen, da die Auszahlung von Boni bei Nichteinhaltung der Eigenmittelkennziffer (**EMZK**) nur in Frage kommt, wenn die Erfüllung der Anforderungen des § 7 InstitutsVergV durch ein Unterschreiten der EMZK nicht gefährdet sei. Hierbei verweist die BaFin auf die **Stellungnahme** der EBA vom 31. März 2020 zu Dividendenausschüttung, Aktienrückkauf und variabler Vergütung.

BaFin has also taken the following additional measures:

- There are no plans to postpone the MaRisk amendment, although the new requirements do not apply as of 31 December 2020 and will not be relevant for audits in 2020. Transitional periods for the new requirements shall also be applicable after the introduction at the beginning of 2021.
- The BaFin recommends that a careful examination has been carried out in the context of the distribution of bonuses to employees of less important institutions (LSIs), as the payment of bonuses in the event of non-compliance with the Pillar 2 Guidance (**P2G**) is only possible if the fulfilment of the requirements of § 7 InstitutsVergV is not jeopardised by falling below the P2G. In this respect, BaFin refers to the **statement** of the EBA of 31 March 2020 on dividend distribution, share buyback and variable remuneration.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## IDW | German Institute of Public Auditors

### Aktueller Stand der Verlautbarungen mit Bezug zur Corona-Pandemie | Update on announcements concerning the corona pandemic

Das IDW hatte am 4. März 2020 einen ersten fachlichen Hinweis über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf ausgewählte Aspekte der HGB- und IFRS-Rechnungslegung für Abschlüsse und Lageberichte zum 31. Dezember 2019 und deren Prüfung veröffentlicht (siehe auch **VAB-Bericht** vom 18. März 2020). Daran anknüpfend hat das IDW am 25. März 2020 **ergänzende Hinweise** veröffentlicht: Im Hinblick auf die handelsrechtliche Rechnungslegung betrachtet das IDW zum einen Auswirkungen auf am **und** nach dem 31. Dezember 2019 endende Berichtsperioden und zum anderen Auswirkungen, die ausschließlich auf nach dem 31. Dezember 2019 endende Berichtsperioden anzunehmen sind. Neben ausgewählten Hinweisen zur IFRS-Rechnungslegung erläutert das IDW abschließend auch Auswirkungen auf den Prüfungsprozess. Beide Hinweisdokumente wurden vom IDW zusammengefasst auch ins Englische **übersetzt**.

On 4 March 2020, the IDW published a first note on the effects of the corona pandemic on selected aspects of accounting according to the German Commercial Code and IFRS for financial statements and management reports as of 31 December 2019 and their audit (see also **VAB report** of 18 March 2020). In connection to this, the IDW published **supplementary notes** on 25 March 2020: With regard to accounting under commercial law, the IDW considers effects on reporting periods ending on and after 31 December 2019 on the one hand, and effects that can only be assumed for reporting periods ending after 31 December 2019 on the other. In addition to selected notes on IFRS accounting, the IDW also explains the effects on the audit process. Both information documents have been summarised and **translated** into English by the IDW.

Am 8. April 2020 hat sich das IDW in einem weiteren **Dokument** mit Hinweisen zu weiteren Zweifelsfragen über die Auswirkungen der Ausbreitung des Coronavirus auf die Rechnungslegung und deren Prüfung geäußert. Eine **englische Übersetzung** wurde hiervon ebenfalls erstellt.

Am 16. April 2020 hat der Bankenfachausschuss des IDW (BFA) **fachliche Hinweise** in Form eines Fragen & Antworten-Katalogs zu den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf **Kreditinstitute** veröffentlicht. Darin geht der BFA insbesondere auf die Bilanzierung von **Förderprogrammen der KfW** und auf den möglichen bilanziellen Ansatz von KfW-Krediten ein, sowohl für Zwecke von HGB/RechKredV und von IFRS. Zuvor hatte der BFA auch **fachliche Hinweise** vom 27. März 2020 zu den Auswirkungen auf mögliche Wertminderungen von Finanzinstrumenten nach IFRS 9 im Quartalsabschluss von Banken zum 31. März 2020 veröffentlicht. Darin vertritt der BFA u.a. die Auffassung, dass die aktuelle Situation nicht zu einem undifferenzierten, automatischen Transfer von Finanzinstrumenten von der Stufe 1 in die Stufe 2 oder gar Stufe 3 führt. Eine **englische Übersetzung** wurde hiervon ebenfalls erstellt.

Außerdem sei auch auf den IDW Investmentfachausschuss (IVFA) verwiesen, der sich ebenfalls mit den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die **Rechnungslegung von Investmentvermögen** auseinandergesetzt und einen entsprechenden **fachlichen Hinweis** vom 15. April 2020 dazu entwickelt hat.

On 8 April 2020, the IDW issued a further **document** containing guidance on further doubtful issues concerning the impact of the spread of the coronavirus on accounting and auditing. An **English translation** of this document was also prepared.

On 16 April 2020, the Banking Committee of the IDW (BFA) published a **note** in the form of a catalogue of questions and answers on the effects of the coronavirus pandemic on **credit institutions**. The BFA deals in particular with the accounting of **KfW promotional programmes** and the possible recognition of KfW loans in the balance sheet, both for HGB/RechKredV and IFRS purposes. The BFA had previously also published a **note** dated 27 March 2020 on the effects on possible impairments of financial instruments according to IFRS 9 in the quarterly financial statements of banks as of 31 March 2020. The BFA is of the opinion that the current situation does not lead to an undifferentiated, automatic transfer of financial instruments from level 1 to level 2 or even level 3. An **English translation** of this document has also been prepared.

In addition, reference should also be made to the IDW Investment Committee (IVFA), which has also dealt with the effects of the coronavirus pandemic on the **accounting of investment funds** and has developed a corresponding **note** dated 15 April 2020.



Andreas Kastl

### Geldwäschebekämpfung auf EU-Ebene | AML on EU level

#### Veröffentlichung einer Mitteilung der Kommission und weiterer Initiativen |

#### Publication of a Commission Communication and further initiatives

Die Europäische Kommission hat am 7. Mai 2020 mit einer **Mitteilung** ihren Aktionsplan mit konkreten Maßnahmen vorgestellt, die in den nächsten zwölf Monaten ergriffen werden sollen, um die EU-Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung besser durchzusetzen, zu überwachen und koordinieren zu können. Der Aktionsplan umfasst unter anderem eine effektivere Durchsetzung der bestehenden Regelungen, die Schaffung eines einheitlichen GW-Regelwerks und Pläne für eine Aufsicht auf EU-Ebene (siehe auch **Pressemitteilung** und **FAQ**).

Außerdem hat die Kommission eine **neue Methodik** veröffentlicht, um Drittländer mit hohem Risiko zu ermitteln, deren nationale Regelungen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung strategische Mängel aufweisen und von denen eine erhebliche Bedrohung für das EU-Finanzsystem ausgeht. Da diese neue Methodik noch nicht in Kraft getreten ist, hat die Kommission die **bereits bestehende Liste aktualisiert**, um den Entwicklungen auf internationaler Ebene seit 2018 Rechnung zu tragen. Die neue Liste ist nun besser auf die von der FATF veröffentlichten Listen abgestimmt.

Am 3. April 2020 leitete die Europäische Kommission zwei öffentliche Konsultationen ein:

- eine neue **Strategie für den Massenzahlungsverkehr in der EU** und
- eine neue **digitale Finanzstrategie für Europa**.

Der Aspekt der Entwicklung von digitalen Identitäten (digitale ID) findet sich in beiden Konsultationspapieren wieder und gesetzgeberische Änderungen in dieser Hinsicht können sich auch auf die Bemühungen der Finanzinstitute zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung auswirken.

On 7 May 2020, the European Commission published a **communication** with its action plan with concrete measures that are to be taken in the next twelve months in order to enhance the implementation, surveillance and coordination of the EU provisions on combatting money laundering and terrorism financing. Inter alia, the action plan includes efforts for a more effective implementation of existing rules, the creation of a single AML rulebook and plans for an EU-level supervision (see also **press release** and **FAQ**).

The Commission also published a **new methodology** to identify high-risk third countries that have strategic deficiencies in their national anti-money laundering and countering terrorist financing regimes, which pose significant threats to the EU's financial system. Pending the application of the above-mentioned refined methodology, the Commission has today **revised the already existing list**, taking into account developments at international level since 2018. The new list is now better aligned with the lists published by the FATF.

On 3 April 2020, the European Commission initiated two public consultations:

- a new **retail payments strategy for the EU** and
- a new **digital finance strategy for Europe**.

The aspect of the development of digital identities (digital ID) can be found in both consultation papers; legislative changes in this regard may also affect financial institution's efforts to combat money laundering and the financing of terrorism.



Andreas Kastl

### Fondsverwaltung | Fund Management

#### ESMA Leitlinien zu erfolgsabhängigen Gebühren für OGAW und bestimmte AIFs | ESMA guidelines on performance fees in UCITS and certain types of AIFs

Die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) hat am 3. April 2020 in einem **Abschlussbericht** die finalen Leitlinien zu erfolgsabhängigen Gebühren für Investmentfonds (**Leitlinien**) veröffentlicht, die auf Organisationen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) und bestimmte Arten von alternativen Investmentfonds (AIFs) anwendbar sind.

Die Leitlinien beinhalten für Fondsmanager einen umfassenden Leitfaden für die Gestaltung von erfolgsabhängigen Gebührenmodellen für die von ihnen verwalteten Fonds, einschließlich der Beurteilung, ob das Performancegebührenmodell mit dem Anlageziel, der Anlagepolitik und der Anlagestrategie des Fonds übereinstimmt.

Sie zielen auf die Gewährleistung von gleichen Wettbewerbsbedingungen und eines einheitlichen Schutzniveaus für Kleinanleger ab und dienen damit dem Ziel der ESMA, eine größere aufsichtliche Konvergenz in Bezug auf erfolgsabhängige Gebühren in Fonds, die an Kleinanleger vertrieben werden, zu erreichen.

In einem nächsten Schritt werden die Leitlinien in die offiziellen EU-Sprachen übersetzt und anschließend auf der Website der ESMA veröffentlicht. Die Leitlinien werden zwei Monate nach der Veröffentlichung der Übersetzungen anwendbar werden.

The European Securities and Markets Authority (ESMA) has published on 3 April 2020 in a **final report** the final guidelines on performance fees in investment funds (**guidelines**) which are applicable to undertakings for the collective investment in transferable securities (UCITS) and certain types of alternative investment funds (AIFs).

The guidelines provide comprehensive guidance to fund managers when designing performance fee models for the funds they manage, including the assessment of the consistency between the performance fee model and the fund's investment objective, policy and strategy.

They aim to ensure a level playing field and a consistent level of protection to retail investors, thereby serving the purpose of ESMA to achieve greater supervisory convergence with regard to performance fees in funds distributed to retail investors.

In a next step, the guidelines will be translated into the official EU languages and subsequently published on ESMA's website. They will become applicable two months after the publication of the translations.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

### ESMA: Weitere Leitlinien zur CSDR | ESMA: Further Guidelines on CSDR

#### Standardisierte Verfahren und Datenaustausch nach Art. 6 (2) CSDR | Standardised procedures and messaging protocols under Art. 6 (2) CSDR

Am 6. April 2020 hat die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) die offiziellen Übersetzungen der **Leitlinien** zu standardisierten Verfahren und Protokollen für den Datenaustausch veröffentlicht.

On 6 April 2020 the European Securities and Markets Authority (ESMA) has published the official translations on the **guidelines** on standardised procedures and messaging protocols.

Die Leitlinien zielen darauf ab, den Umfang der in Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung über Wertpapierzentralverwahrer (**CSDR**) enthaltenen Anforderung zu klären und eine Anleitung zu den standardisierten Verfahren und Protokollen zum Datenaustausch zu geben, die zur Einhaltung der Vorschriften angewandt werden.

Im Konkreten sollten sich die Wertpapierfirmen mit ihren professionellen Kunden – im Sinne des Anhang 2 zu **MiFID II** – auf die zwischen ihnen zu verwendenden Kommunikationsverfahren und Nachrichtenprotokolle einigen, damit die erforderlichen Abwicklungsinformationen der Wertpapierfirma rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden können.

Vorbehaltlich einer schriftlichen vertraglichen Vereinbarung zwischen ihnen klären die Leitlinien auch den Grad an Flexibilität, der den Parteien bei der Organisation ihrer Kommunikation überlassen wird.

Die Richtlinien werden ab dem Datum des Inkrafttretens des **RTS zur Abrechnungsdisziplin** (September 2020) gelten.

The Guidelines aim to clarify the scope of the requirement contained in Article 6(2) of the Central Securities Depositories Regulation (**CSDR**) and provide guidance on the standardised procedures and messaging standards used for compliance purposes.

More specifically, investment firms should agree with their professional clients – as defined in annex 2 to **MiFID II** – on the communication procedures and messaging protocols to be used between them, to ensure that the necessary settlement information is made available to the investment firm in a timely manner.

Provided there is a written contractual agreement between them, the guidelines also clarify the degree of flexibility left to the parties in the organisation of their communications.

The guidelines will apply from the date of entry into force of the **RTS on settlement discipline** (September 2020).



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## ESG-Offenlegung | ESG Disclosure

### ESAs konsultieren ESG-Offenlegung in der Vermögensverwaltung | ESAs consult on ESG disclosure for portfolio management

Am 23. April 2020 haben die Europäischen Aufsichtsbehörden (EBA, ESMA und EIOPA) ein gemeinsames **Konsultationspapier** vorgelegt, das sich mit der Form, Art und Weise und Inhalt der Offenlegung der Nachhaltigkeitskriterien („ESG“: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) bei Portfolioverwaltung und Anlageberatung durch Finanzdienstleister befasst.

Das Papier bereitet die Verabschiedung technischer Standards vor, die die **Verordnung (EU) 2019/2088** über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die „SFDR“) konkretisieren. Die ESAs schlagen hierfür eine Reihe von Vorlagen, Formblättern und Indikatoren vor. Im Einzelnen geht es um folgende Aspekte der SFDR, die in der Konsultation ausgearbeitet werden sollen:

On 23 April 2020, the European supervisory authorities (EBA; ESMA and EIOPA) have issued a **consultation paper** that deals with the form, manner and content of the disclosure of sustainability criteria (“ESG”: environment, social and governance) in the framework of portfolio management and investment advice by financial services providers.

The paper prepares the adoption of technical standards which clarify **Regulation (EU) 2019/2088** on sustainability-related disclosures in the financial services sector (the “SFDR”). To this end, the ESAs propose a series of templates, forms and indicators. More specifically, the following aspects of SFDR are going to be further elaborated in this consultation:

- Nach Art. 4 SFDR müssen Finanzmarktteilnehmer und Finanzberater (u.a. Fondsgesellschaften sowie Kreditinstitute und Wertpapierdienstleistungsunternehmen, die Finanzportfolioverwaltung oder Anlageberatung erbringen) auf ihrer Internetseite bestimmte Informationen offenlegen. Entweder legen sie die ESG-Strategie bezüglich ihrer Investitionsentscheidungen offen, oder, falls sie weniger als 500 Mitarbeiter haben oder nur Anlageberatung betreiben und über keine ESG-Strategie verfügen, Informationen über das Nichtvorhandensein einer solchen.
- Nach Art. 8 und 9 SFDR sind bei der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale von Finanzprodukten bestimmte Transparenzkriterien zu erfüllen, ebenso wie in vorvertraglichen Informationen beim nachhaltigen Investieren.
- Nach Art. 10 SFDR ist Transparenz bei der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale und bei nachhaltigen Investitionen auf Internetseiten herzustellen.
- Art. 11 SFDR stellt Anforderungen an die Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale und bei nachhaltigen Investitionen in regelmäßigen Berichten, die für ein Finanzprodukt erstellt werden.
- Pursuant to Art. 4 SFDR, financial market participants and financial advisers (i.e. among others: fund management companies as well as credit institutions and investment firms which provide financial portfolio management or investment advice) must disclose particular information on their website. Either they disclose the ESG strategy regarding their investment decisions, or, in case they have less than 500 employees or exclusively provide investment advice and do not have any ESG strategy, information on the non-existence of such.
- Pursuant to Art. 8 and 9 SFDR, specific transparency criteria have to be complied with when marketing ecological or social characteristics of financial products, as well as in pre-contractual information for sustainable investment.
- Pursuant to Art. 10 SFDR, transparency has to be ensured when marketing ecological or social characteristics and/or in the case of sustainable investments, by way of an internet site.
- Art. 11 SFDR sets forth requirements to the marketing of ecological and social characteristics and in the case of sustainable investments, in the regular reporting prepared for a financial product.

Die genannten Pflichten, und weitere aus der SFDR gelten ab dem 10. März 2021. Die Konsultationsfrist für die technischen Standards erstreckt sich bis zum 1. September 2020. Vorschläge unserer Mitglieder sind willkommen (Frist: 25. August 2020).

The obligations outlined above, and others, arising from SFDR will apply as from 10 March 2021. The consultation period for the technical standards extends until 1 September 2020. Proposals from our members are welcome (deadline: 25 August 2020).



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## PSD2 & SEPA

### Erläuterungen in Bezug auf Überweisungen und PSD2 | Clarifications regarding credit transfers and PSD2

Am 9. April 2020 veröffentlichte der European Payments Council (EPC) die Version 1.5 seiner **Erläuterung** zu den Regelwerken für SEPA-Überweisungen (SCT) und SEPA-Echtzeitüberweisungen (SCTinst). Das Papier gibt den Teilnehmern Orientierungshilfen und, soweit möglich, Empfehlungen dazu, wie mit Situationen umgegangen werden kann, die nicht in den Regelwerken beschrieben sind. Unter anderem wurde ein weiterer Abschnitt über das **SCT-Nachforschungsverfahren** aufgenommen.

On 9 April 2020, the European Payments Council (EPC) published the version 1.5 of the **clarification paper** on SEPA Credit Transfers (SCT) and SEPA Instant Credit Transfers (SCTinst) rulebooks. The paper provides guidance and, where feasible, recommendations to scheme participants on how to handle situations that are not described in the rulebooks. Inter alia, an additional section about the **SCT inquiry process** has been addressed.

Am 21. Januar 2020 veröffentlichte die Euro Banking Association eine **Pressemitteilung** zu einem **Merkblatt** über offenen Fragen rund um die E-Geld-Definition, das im Rahmen eines gemeinsamen PSD2-SMART2-Workshops zu den EBA-Leitlinien zur Betrugsmeldewesen erarbeitet wurde.



Andreas Kastl

On 21 January 2020, the Euro Banking Association published a **press release** on **note** on open questions around e-money definition that was endorsed in the course of an joint PSD2-SMART2 workshop on EBA Guidelines on Fraud Reporting.

## 3.3 Berlin

# Umsetzung von CRD 5 und CRR 2 | Implementation of CRD 5 and CRR 2

## Entwurf des Risikoreduzierungsgesetzes liegt vor | Draft Risk Reducing Act Published

Das Bundesministerium der Finanzen hat den **Entwurf des sog. Risikoreduzierungsgesetzes** veröffentlicht. Das Gesetz dient im Wesentlichen der Umsetzung des sog. EU-Bankenpaketes, das CRD 5, CRR 2 und Änderungen der BRRD und der SRM-Verordnung umfasste. Es enthält dabei diejenigen Vorgaben, die sich nicht schon aus den direkt anwendbaren europäischen Verordnungen ergeben bzw. diese im deutschen Recht begleiten.

Hinsichtlich der Inhalte des Entwurfs sind aus unserer Sicht besonders hervorzuheben:

- Eine einheitliche Definition des bedeutenden Instituts (§ 1 Abs. 3c KWG-E),
- Anforderung an Institute aus Drittstaaten mit umfangreichen Aktivitäten in der EU, ein zwischengeschaltetes Mutterunternehmen (IPU) in der EU zu errichten (§ 2g KWG-E), sowie die Zulassungspflicht von Mutterfinanzholdings (§§ 2f und 64a KWG-E),
- Änderungen mit Blick auf Vergütungssysteme: Konkretisierung der Kriterien für Risikoträger; als Risikoträger gelten auch Geschäftsleiter und Aufsichtsräte (§§ 1 Abs. 21, 25a Abs. 5b KWG-E),
- Anpassungen im Bereich des SREP (§ 6b KWG-E), Regelung der zusätzlichen Eigenmittelanforderungen und der Eigenmittelempfehlung (§§ 6c, 6d und 10 KWG-E),

The Federal Ministry of Finance has published the **draft Risk Reducing Act**. Its general purpose is to implement the so-called EU Banking Package, which encompasses CRD 5, CRR 2 and amendments to the BRRD and SRMR. In doing this, it includes those requirements that do not already arise from directly applicable European regulations, or that accompany them in German law.

As regards the contents of the draft, the following is particularly noteworthy in our view:

- A uniform definition of significant institutions (draft § 1 para. 3c of the German Banking Act (KWG))
- Requirement for institutions from non-EEA countries conducting large activities in the EU to establish an intermediate parent undertaking (IPU) within the EU (draft § 2g KWG), and the authorization requirement for parent financial holdings (draft §§ 2f and 64a KWG),
- Amendments regarding remuneration systems: Clarification of criteria for risk takers; managing directors and supervisory board members are also deemed to be risk takers (draft § 1 para. 21, § 25a para. 5b KWG),
- Amendments in the area of SREP (draft § 6b KWG), regulation of additional own funds requirements and pillar 2 guidance (draft §§ 6c, 6d and 10 KWG),

- Verhältnis der Kapitalpufferanforderungen zu anderen Eigenmittelanforderungen (§ 10b KWG-E), Möglichkeit eines Kapitalpuffers für systemische Risiken (§ 10e KWG-E) und Änderungen beim Kapitalpuffer für anderweitig systemrelevante Institute (§ 10g KWG-E),
- Erweiterung der Anzeigepflichten nach § 24 Abs. 1 Nr. 1 und 4 KWG-E hinsichtlich der Zuverlässigkeit und fachlichen Eignung der Geschäftsleiter, sowie eingetretener Verluste,
- Neufassung und Erweiterung von Eingriffsmöglichkeiten der Aufsicht in Krisenfällen (§ 45 KWG-E),
- Umsetzung der neuen Anforderungen an TLAC und MREL nach §§ 49-54 SAG-E, sowie Abwicklungen, den Bail-in und weitere Änderungen im SAG,
- Änderungen der Freistellungsverordnungen für Drittstaaten-Zweigstellen im Sinne des § 53c Nr. 2 KWG (Japan, USA, Australien).

Das Gesetz tritt zum großen Teil Ende Dezember 2020, teilweise auch am 28. Juni 2021 und am 1. Januar 2022 in Kraft.

Das Bundesministerium der Finanzen hat den Entwurf zur Konsultation gestellt und unseren Verband aufgefordert, hierzu Stellung zu nehmen.

- Ratio of capital buffer requirements to other own funds requirements (draft § 10b KWG), introducing a capital buffer for systemic risk (draft § 10e KWG) and changes to the capital buffer for otherwise systemically relevant institutions (draft § 10g KWG),
- Extension of the reporting requirements pursuant to draft § 24 para. 1 no. 1 and 4 KWG regarding the trustworthiness and professional expertise of managing directors, as well as losses incurred,
- Recast and extension of supervisory intervention possibilities in cases of crisis (draft § 45 KWG),
- Implementation of the new requirements for TLAC and MREL pursuant to draft §§ 49 through 54 of the Recovery and Resolution Act (SAG), as well as for resolutions, bail-ins and further amendments to the SAG,
- Amendments of the waiver regulations for non-EEA branches within the meaning of § 53c no. 2 KWG (Japan, USA, Australia).

The Act will mainly come into force at the end of December 2020, but also in part on 28 June 2021 and 1 January 2022.

The Federal ministry of Finance has opened a consultation on the draft and invited our Association to comment.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## Verbandssanktionengesetz | Enterprise Sanction Act

### Entwurf des Gesetzes zur Stärkung der Integrität in der Wirtschaft liegt vor | Draft Act to Strengthen the Integrity in the Economy published

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat am 22. April 2020 den Entwurf eines **Gesetzes zur Stärkung der Integrität in der Wirtschaft** veröffentlicht, dessen wesentlicher Inhalt das Gesetz zur Sanktionierung von verbandsbezogenen Straftaten (Verbandssanktionengesetz – **VerSanG**) ist.

Mit dem Entwurf soll die Ahndung von Verbandsstraftaten auf eine neue gesetzliche Grundlage gestellt werden. Es soll für Verbände (d.h. juristische Personen und Personenvereinigungen) mit Verwaltungs- oder Satzungssitz in Deutsch-

On 22 April 2020, the Federal Ministry of Justice and Consumer Protection has published a draft **Act to Strengthen the Integrity in the Economy**. The main content of this draft is the Act on Sanctions for Enterprise-related Offences (Enterprise Sanction Act, **VerSanG**).

This draft is intended to set the punishment of enterprise-related offences on a new legal basis. It shall apply to enterprises (i.e. legal entities and associations of individuals) which have their administrative or registered office in

land gelten, deren Zweck auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist. Eine Verbandssanktion kann nach dem VerSanG-E verhängt werden, wenn jemand als Leitungsperson oder sonst in Wahrnehmung der Angelegenheiten des Verbandes eine Verbandstat begangen hat.

Im Wesentlichen sind mit dem VerSanG-E die folgenden Neuerungen verbunden:

- *Einführung des Legalitätsprinzips:* Bei Verdacht verbandsbezogener Straftaten soll zwingend auch ein Sanktionsverfahren gegen den Verband eingeleitet werden (§ 3 VerSanG-E).
- *Einführung eines Verbandssanktionenkatalogs:* Statt ordnungswidrigkeitenrechtlicher Unternehmensgeldbußen sollen Verbandsgeldsanktionen von bis zu 10 Prozent des durchschnittlichen Jahresumsatzes verhängt werden (§§ 8 ff. VerSanG-E).
- *Einführung eines Verbandssanktionenregisters,* das u.a. rechtskräftige gerichtliche Entscheidungen über die Verhängung von Verbandssanktionen enthalten soll (§§ 54 ff. VerSanG-E).
- *Interne Untersuchungen und Kooperation mit den Ermittlungsbehörden:* Der Entwurf enthält Regelungen zur Milderung der Verbandssanktionen bei verbandsinternen Untersuchungen (§§ 15 ff. VerSanG-E).
- *Berücksichtigung von Compliance-Maßnahmen:* Compliance-Maßnahmen sollen umfassend z.B. bei der Sanktionsbemessung (§ 15 VerSanG-E) berücksichtigt werden. Außerdem kann ein Gericht Compliance-Maßnahmen anordnen und durch die Einschaltung einer sachkundigen Stelle überwachen lassen (§§ 36, 37 VerSanG-E).
- *Geltung auch für Auslandstaten:* Die Verantwortlichkeit von Verbänden umfasst auch im Ausland begangene Verbandstaten.

Bei dem Entwurf handelt es sich um einen Referententwurf, der der Bundesregierung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

Wir haben Gelegenheit, in den weiteren Beratungen dazu Stellung zu nehmen. Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie entsprechende Kommentare oder Vorschläge haben.

Germany and follow a commercial purpose. According to the draft of the VerSanG, an enterprise-related offence can be imposed if someone has committed an enterprise-related offence either in its capacity as an executive or otherwise in exercise of the affairs of the enterprise.

In particular, the following proposals are made in the draft of the VerSanG:

- *Introduction of the principle of legality:* In case of suspicion of enterprise-related offences, sanction proceedings against the enterprise should also be initiated (draft § 3 of the VerSanG).
- *Introduction of a catalogue of enterprise sanctions:* Instead of administrative offence law-related company fines, it shall be possible to impose enterprise fines of up to 10 percent of the average annual revenues (draft §§ 8 et seq. of the VerSanG).
- *Introduction of a register of enterprise sanctions* which should, inter alia, contain legally binding judicial decisions on the imposition of enterprise sanctions (draft §§ 54 et seq. of the VerSanG).
- *Internal investigations and cooperation with the investigating authorities:* The draft contains regulations mitigating the enterprise sanctions in the case of internal investigations (draft §§ 15 et seq. of the VerSanG).
- *Consideration of compliance measures:* Compliance measures should be taken into account comprehensively, e.g. in the assessment of sanctions (draft § 15 of the VerSanG). In addition, a court can order compliance measures which could be monitored by a competent authority (draft §§ 36, 37 of the VerSanG).
- *Applicability also for foreign offences:* The liability of enterprises also applies to enterprise-related offences which are committed in a foreign country.

The draft is a ministerial draft bill which is submitted to the Federal Government for further discussion and decision.

We have the opportunity to comment on this in the further discussions. Please do not hesitate to contact us if you have any related comments or suggestions.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

# Elektronische Steuerbescheinigung mit Datenabgleich | Electronic Tax Certificate with Data Reconciliation

## Entwurf zur Änderung der §§ 45a - 45c EStG vorgelegt | Draft Amendments of §§ 45a - 45c ITA Published

Am 4. Mai 2020 hat das BMF den **Entwurf** zur Änderung der §§ 45a - 45c EStG samt **Anschreiben** an die Verbände versandt.

Mit der Änderung der §§ 45a - 45c EStG soll u. a. Folgendes geregelt werden:

Erzielen beschränkt steuerpflichtige Gläubiger Kapitalerträge nach § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1a und Nummer 2 Satz 4 EStG u. a. aus girosammelverwahrten Aktien oder Genußscheinen ist zukünftig dem Gläubiger eine Steuerbescheinigung nach Absatz 2 nicht mehr auszustellen. Anstelle dessen sind die in einer Steuerbescheinigung erforderlichen Angaben gemäß dem neuen § 45b Absatz 5 EStG auf Verlangen des Gläubigers der Kapitalerträge elektronisch unmittelbar an das Bundeszentralamt für Steuern zu übermitteln. Insoweit ist künftig allein der elektronisch übermittelte Datensatz Grundlage für eine Erstattung der für den Gläubiger einbehaltenen und abgeführten Kapitalertragsteuer nach § 50d Absatz 1 Satz 2 bis 4 EStG.

Der neu gefasste Satz 1 erweitert die Haftung des Ausstellers einer fehlerhaften Steuerbescheinigung auch auf Angaben, die gemäß § 45b Absatz 1 bis 5 EStG auf einer Steuerbescheinigung zu ergänzen sind. Außerdem besteht eine Haftung auch im Fall einer fehlerhaften Übermittlung von Daten nach dem neuen Absatz 2a.

Mit dem neuen § 45b EStG wird insbesondere bei Kapitalerträgen aus girosammelverwahrten Wertpapieren der Umfang der in Steuerbescheinigungen auszuweisenden Angaben erweitert.

Neben den in § 45b EStG auf Steuerbescheinigungen auszuweisenden oder zu übermittelnden zusätzlichen Informationen und den darauf bezogenen Meldepflichten sieht § 45c EStG zusätzliche Meldepflichten der die Kapitalerträge auszahlenden Stellen zum Umfang der einbehaltenen und abgeführten Kapitalertragsteuer vor.

Es wird zudem ein Bußgeldtatbestand bei Verletzung der Meldepflichten durch Zwischenverwahrer und auszahlende Stellen in § 45f EStG geschaffen.

On 4 May 2020, the Federal Ministry of Finance sent the **draft** amendment to §§ 45a - 45c German Income Tax Act (ITA) together with a **covering letter** to the associations.

The amendment to §§ 45a - 45c ITA is intended to regulate the following, inter alia:

If creditors with limited tax liability achieve investment income in accordance with § 43 para. 1 sentence 1 number 1a and number 2 sentence 4 ITA from, inter alia, shares or jouissance shares held in collective custody, the creditor will no longer need to be issued a tax certificate in accordance with para. 2. Instead, the information required in a tax certificate pursuant to the new § 45b para. 5 ITA must be sent electronically directly to the Federal Central Tax Office at the request of the creditor of the investment income. In this respect, only the electronically transmitted data set will in future form the basis for a refund of the capital yields tax withheld and paid on behalf of the creditor in accordance with § 50d para. 1 sentences 2 to 4 ITA.

The revised sentence 1 also extends the liability of the issuer of an incorrect tax certificate to information which must be supplemented on a tax certificate in accordance with § 45b para. 1 to 5 ITA. In addition, liability also exists in the event of incorrect transfer of data according to the new para. 2a.

The new § 45b ITA extends the scope of the information to be shown in tax certificates, particularly in the case of investment income from securities held in collective custody.

In addition to the additional information to be reported or transferred on tax certificates in accordance with § 45b ITA and the related reporting obligations, § 45c ITA provides for additional reporting obligations on the part of the authorities paying out the investment income with regard to the extent of the withheld and paid-in investment income tax.

In addition, a fine will be imposed in the event of a violation of the reporting obligations by intermediate custodians and paying agents according to § 45f ITA.

Da für die Umsetzung des elektronischen Meldeverfahrens umfangreiche EDV-technische Vorbereitungen zur Erfassung, Übermittlung und Entgegennahme der jeweiligen Daten erforderlich sind, sollen diese Vorschriften für Daten für Kapitalerträge, die nach dem 31. Dezember 2023 zufließen, gelten.

Since the implementation of the electronic reporting procedure requires extensive IT preparations for the recording, transfer and receipt of the respective data, these provisions will apply to data for investment income received after 31 December 2023.



Markus Erb

## DAC6

### Datensatz und Schnittstelle | Data Set and Interface

Am 2. März 2020 wurde der offizielle **Entwurf** eines Schreibens zur Anwendung der Vorschriften zur Mitteilung grenzüberschreitender Steuergestaltungen vom BMF veröffentlicht. Der Verband hatte diesen mit **Stellungnahme** vom 3. April 2020 kommentiert.

On 2 March 2020, the **official draft** of a letter on the application of the rules on the reporting of cross-border tax arrangements was published by the Federal Ministry of Finance. The Association had **commented** on this in a position paper dated 3 April 2020.

Am 29. April 2020 hat das BMF den amtlich vorgeschriebenen Datensatzes und die amtlich bestimmte Schnittstelle für Mitteilungen über grenzüberschreitende Steuergestaltungen (§ 138f Abs. 1 AO) in seinem **Erllass** bekannt gegeben. Weitere Informationen sind auf der **Website** des BZSt verfügbar.

On 29 April 2020, the BMF published a **letter** including the officially required data set and the officially designated interface for reporting of cross-border tax arrangements (§ 138f para. 1 Fiscal Code). Further information is available on the **website** of the Federal Central Tax Office.

Der Verband hatte mit seinem Webinar am 22. April 2020 ausführlich über dieses Thema berichtet. Die Handouts sind auf der **Mitgliederseite** unter [www.vab.de](http://www.vab.de) verfügbar.

The Association had informed in detail on this topic in its webinar on 22 April 2020. The handouts are available on the **member zone** at [www.vab.de](http://www.vab.de).



Markus Erb

## Steuerliche Vorschriften | Tax-relevant Provisions

### Kürzlich veröffentlichte Schreiben | Recently Published Decrees

Die folgenden wichtigen Schreiben und Informationen im Steuerrecht sind ergangen:

The following important decrees and information by the Federal Ministry of Finance were recently published:

- **BMF-Schreiben** vom 4. Mai 2020 zur Änderung des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung (AEAO),
- Die aktualisierte Digitalausgabe des amtlichen **Lohnsteuerhandbuchs** 2020 des BMF, online verfügbar seit 21. April 2020,
- **BMF-Schreiben** vom 18. März 2020 zur Umsatzsteuerlichen Behandlung von Miet- und Leasingverträgen als Lieferung oder sonstige Leistung (EuGH-Urteil vom 4. Oktober 2017).
- **Letter** by the Federal Ministry of Finance of 4 May 2020 amending the application decree to the Fiscal Code,
- The updated digital edition of the official **Income Tax Handbook** 2020 of the Federal Ministry of Finance, available online since 21 April 2020,
- **Decree** by the Federal Ministry of Finance dated 18 March 2020 on the VAT treatment of rental and leasing contracts as supply or other service (ECJ ruling of 4 October 2017).



Markus Erb

## Investmentsteuerrecht | Investment Tax Act

### Antrag auf Ausstellung einer Statusbescheinigung | Application for Status Certificate

Das **BMF-Schreiben** zum **Antrag** auf Ausstellung einer Statusbescheinigung und Fragebogen zur steuerlichen Erfassung eines Investmentfonds mit **Anleitung** (InvSt 8 mit Anleitung) wurde am 20. Februar 2020 veröffentlicht.

Die Veröffentlichung des Vordrucks InvSt 8 im Formular-Managementsystem wird sich gemäß dem BMF etwas verzögern. Die Einstellung sollte Ende April 2020 erfolgen, so dass der aktualisierte Vordruck ab Mai im Internet abrufbar ist.

The **decree** by the Federal Ministry of Finance on the **application** for a status certificate and questionnaire for the tax registration of an investment fund with **guidance** (InvSt 8 with guidance) was published on 20 February 2020.

The Federal Ministry of Finance informed that the publication of the form InvSt 8 in the form management system will be slightly delayed. The publication should be at the end of April 2020, so that the updated form will be available on the Internet from May.



Markus Erb

## GoBD

### Nichtamtliche Übersetzung erstellt | Unofficial Translation Prepared

Das BMF hat am 28. November 2019 die finalen **überarbeiteten GoBD** (Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff) samt **Ergänzende Informationen** zur Datenträgerüberlassung veröffentlicht. Der Verband hat nun eine nichtamtliche Übersetzung in die englische Sprache für Mitglieder erstellt, die in der Steuerabteilung abgerufen werden kann.

On November 28, 2019, the Federal Ministry of Finance published the final **revised GoBD** (Principles for the proper keeping and storage of books, records and documents in electronic form and for data access) together with **supplementary information** of the transfer of data media. The Association has now produced an unofficial translation into English for members, which is available in the Association's tax department.



Markus Erb

# Vorzeitige Kreditrückzahlung | Premature repayment of loans

## Anpassung von § 501 BGB geplant | Amendment of § 501 BGB planned

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (**BMJV**) hat am 7. Mai 2020 darüber informiert, dass es eine Anpassung von **§ 501** des Bürgerlichen Gesetzbuches (**BGB**) aufgrund des **Urteils des Europäischen Gerichtshofs (EuGH)** zum Thema „Kostenermäßigung bei vorzeitiger Kreditrückzahlung“ vom 11. September 2019 in der Rechtsache C 383/18 erwägt, und hat hierzu den Verbänden die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

In seinem Urteil hat der EuGH entschieden, dass im Falle einer vorzeitigen Kreditrückzahlung die aus Art. 16 Abs. 1 der **Verbraucherkreditrichtlinie** (Richtlinie 2008/48/EG) folgende Ermäßigung der Kosten des Kredits sämtliche den Verbraucher auferlegten Kosten des Kredits umfasst. Gemeint sind damit einmalige sowie alle laufzeitabhängigen und laufzeitunabhängigen Kosten.

Bisher regelt § 501 BGB für den Fall der vorzeitigen Erfüllung lediglich, dass sich die Gesamtkosten des Kredits um die Zinsen und sonstigen laufzeitabhängigen Kosten, die bei gestaffelter Berechnung auf die Zeit nach der Fälligkeit oder Erfüllung entfallen, vermindern. Davon nicht erfasst sind bisher einmalige oder laufzeitunabhängige Kosten.

Vor dem Hintergrund des EuGH-Urteils prüft das BMJV einen Anpassungsbedarf von § 501 BGB. Im Fokus der Prüfung stehen insbesondere die folgenden Fragestellungen in Bezug auf Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge und Immobilien-Verbraucherdarlehensverträge:

- Welche einmaligen und welche laufzeitunabhängigen Entgelte werden bei der Kreditvergabe und während der Laufzeit des Kreditvertrags erhoben?
- Wie werden die einmaligen und laufzeitunabhängigen Kosten bei der Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung berücksichtigt?
- Werden dem Kreditnehmer (i) die Kosten einer Restschuldversicherung (etwa in Form einer Umlage der vom Kreditgeber zu zahlenden Prämien für eine Gruppenversicherung) und (ii) die Provisionen für eine Kreditvermittlung unmittelbar vom Kreditgeber in Rechnung gestellt? Welche Varianten der Vertragsgestaltung gibt es hierbei jeweils?
- Werden dem Kreditnehmer weitere Kosten oder Gebühren in Rechnung gestellt, die bei Dritten entstehen? Welche Varianten der Vertragsgestaltung gibt es hier?

On 7 May 2020, the Federal Ministry of Justice and Consumer Protection (**BMJV**) informed that it is considering an amendment of **§ 501** of the German Civil Code (**BGB**) following the **decision of the European Court of Justice (ECJ)** on the matter of "cost reduction in the event of premature repayment of loans" of 11 September 2019 in Case C 383/18, and offered the associations the opportunity to submit comments.

In its decision, the ECJ decided that in the event of premature repayment of loans, the reduction in the cost of credit resulting from Article 16 (1) of the **Consumer Credit Directive** (Directive 2008/48/EC) covers all the costs of the credit imposed on the consumer. This refers to one-off costs as well as all term-dependent and non-term-dependent costs.

Up to now, § 501 of the BGB only stipulates that in the event of premature fulfilment, the total costs of the loan are reduced by the interest and other term-dependent costs which in the case of staggered calculation are attributable to the time after the due date or fulfilment. Currently, this does not include one-off costs or non-term-dependent costs.

Against the background of the decision of the ECJ, the BMJV is examining the need to amend § 501 BGB. The examination focuses in particular on the following questions relating to general consumer loan agreements and real estate consumer loan agreements:

- What one-off cost and what non-term-dependent costs are levied when the credit is granted and during the term of the credit agreement?
- How are the one-off and non-term-dependent costs taken into account when calculating the early repayment fee?
- Are the costs (i) of residual debt insurance (for example, in the form of a levy on the premiums payable by the lender for a group insurance policy) and (ii) of commissions for credit intermediation charged directly to the borrower by the lender? Which variants of the contract management are there in each case?
- Will the borrower be charged for any other costs or fees incurred by third parties? What variants of contract management are available here?

Eine Stellungnahme muss bis zum 30. Mai 2020 gegenüber dem BMJV erfolgen.

Gerne teilen Sie uns Ihre Kommentare oder Vorschläge mit (Frist: 27. Mai 2020).

A statement must be submitted to the BMJV by 30 May 2020.

You are welcome to send us your comments or suggestions (deadline: 27 May 2020).



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## 3.4 Bonn

# Kryptoverwahrungsgeschäft | Cryptocustody Business

## BaFin Hinweise zum Erlaubnis Antrag für das Kryptoverwahrungsgeschäft | BaFin notes on the application process for cryptocustody business

Die BaFin hat am 1. April 2020 **Hinweise** zum Erlaubnisverfahren für das Kryptoverwahrungsgeschäft veröffentlicht. Sie richten sich an alle Unternehmen, die das Kryptoverwahrungsgeschäft i.S.d. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 6 KWG erbringen wollen.

Die BaFin möchte auf diese Weise erste Anhaltspunkte dafür geben, welche Aspekte aus ihrer Sicht im Erlaubnisverfahren von besonderer Bedeutung sind.

Sie macht Ausführungen zu den folgenden Themen:

- Grundsätzliche Hinweise zum Erlaubnis Antrag, wie z. B. Form und Frist.
- Besondere Hinweise für das Verfahren im Rahmen der **Übergangsbestimmungen** aus § 64y KWG. Die BaFin behält sich hier insbesondere Nachfragen über den Stand der notwendigen Anpassungen vor.
- Inhaltliche Hinweise zum Erlaubnis Antrag. Dazu gehört der Nachweis des erforderlichen Anfangskapitals, die Benennung der Geschäftsleiter aber auch der Geschäftsplan und Ausführungen zur IT-Sicherheit.
- Hinweise zur Prävention von Geldwäsche und Terroris musfinanzierung. Die BaFin weist darauf hin, dass Pflichten aus dem GwG bereits bei einer vorläufigen Erlaubnis nach den Übergangsbestimmungen zu erfüllen sind.

BaFin has published **notes** on the application process for cryptocustody business on 1 April 2020. They are aimed at all companies that wish to provide cryptocustody services within the meaning of § 1 para. 1a sentence 2 no. 6 of the German Banking Act (KWG).

In this way, BaFin wishes to provide initial indications as to which aspects it considers to be of particular importance in the licensing procedure.

In this respect, BaFin provides comments on the following issues:

- General information on the application, such as form and deadlines.
- Special instructions for the procedure within the framework of the **transitional provisions** of § 64y of the German Banking Act. BaFin particularly reserves the right to inquire about the status of the necessary adjustments.
- Information on the contents of the application. This includes proof of the required initial capital, the appointment of the managing directors as well as the business plan and details on IT security.
- Information on the prevention of money laundering and terrorist financing. BaFin points out that obligations arising from the German Anti Money Laundering Act must already be fulfilled in the case of temporary permission under the transitional provisions.

- Die Gebühr der Erlaubniserteilung, die zum Zeitpunkt der Erlaubniserteilung fällig wird. Auch für die Versagung der Erlaubnis oder die Rücknahme des Erlaubnisanspruchs wird eine Gebühr erhoben.

- The permission fee, which is due at the time the permission is granted. A fee is also charged in case the permission is denied or the application is withdrawn.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## Sanierungsplanung | Recovery Planning

### MaSanV und Merkblatt zur Sanierungsplanung veröffentlicht | MaSanV and guidance notes on recovery planning published

Am 1. April 2020 ist die Rechtsverordnung der BaFin zu den **Mindestanforderungen an Sanierungspläne** für Institute (Sanierungsplanmindestanforderungsverordnung – MaSanV) in Kraft getreten. Die BaFin hatte in diesem Zusammenhang bereits am 31. März 2020 ein **Merkblatt zur Sanierungsplanung** veröffentlicht.

Der MaSanV und dem Merkblatt zur Sanierungsplanung liegen das **Sanierungs- und Abwicklungsgesetz (SAG)** sowie die unmittelbar anwendbare **Delegierte Verordnung (EU) Nr. 2016/1075** zugrunde, die beide Anforderungen an den Inhalt von Sanierungsplänen regeln.

Die MaSanV konkretisiert einige Regelungen der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 2016/1075 und enthält neben allgemeinen Anforderungen an die Ausgestaltung von Sanierungsplänen, Vorgaben zur Sanierungsplanung von weniger bedeutenden Instituten sowie von Instituten, die einem institutsbezogenen Sicherungssystem (IPS) angehören. Sie ist wie folgt aufgebaut:

- Abschnitt 1 enthält allgemeine Regelungen für alle Sanierungspläne, d.h. zum Anwendungsbereich der MaSanV und zu Begriffsbestimmungen;
- Abschnitt 2 umfasst die vollen Anforderungen an Sanierungspläne, die für alle potentiell systemgefährdenden Institute (PSI) gelten;
- Abschnitt 3 regelt die vereinfachten Anforderungen, die die Aufsichtsbehörde für Nicht-PSI festsetzen kann; und
- Abschnitt 4 beschreibt Anforderungen an die Erstellung von Sanierungsplänen durch institutsbezogene Sicherungssysteme.

On 1 April 2020, BaFin's **Regulation on the minimum requirements for recovery plans** for institutions (MaSanV) came into force. In this context, on 31 March 2020, BaFin had already published **guidance notes on recovery planning**.

The MaSanV and the guidance notes on recovery planning are based on the **German Recovery and Resolution Act (SAG)** as well as the directly applicable **Delegated Regulation (EU) No 2016/1075**, which both regulate requirements for the content of recovery plans.

The MaSanV specifies some of the provisions of Delegated Regulation (EU) No 2016/1075. In addition to general requirements for the content of recovery plans, the MaSanV contains requirements for the recovery planning of less significant institutions and institutions that belong to an institution-related protection scheme (IPS). The MaSanV is structured as follows:

- Section 1 contains general rules for all recovery plans, i.e. regarding the scope of application of the MaSanV and in relation to definitions;
- Section 2 contains requirements for comprehensive recovery plans, which apply to all institutions that could potentially jeopardize the banking system (PSIs);
- Section 3 sets out the simplified requirements that the supervisory authority may set for non-PSIs; and
- Section 4 describes requirements for the preparation of recovery plans by institutional protection schemes.

Das Merkblatt zur Sanierungsplanung richtet sich an alle Institute und übergeordnete Unternehmen einer Gruppe, die gemäß § 12 Absatz 1 oder 2 SAG einen Sanierungsplan zu erstellen haben. Es greift die Regelungen der MaSanV und der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 2016/1075 auf und beschreibt das Zusammenspiel dieser Vorschriften. Die Erläuterung der Regelungen der Delegierten Verordnung bildet hierbei einen der Schwerpunkte des Merkblatts. Im Wesentlichen werden die folgenden Themen näher behandelt:

- Erstellung der Zusammenfassung der wichtigsten Bestandteile des Sanierungsplans sowie der Änderungen des Instituts, der Gruppe oder des Sanierungsplans;
- Beschreibung der vom Sanierungsplan erfassten Unternehmen (z.B. anhand der Geschäfts- und Risikostrategie und des Geschäftsmodells), der Unternehmensführung sowie der Indikatoren des Sanierungsplans;
- Darstellung und Bewertung von Handlungsoptionen zur Sicherung oder Wiederherstellung der finanziellen Stabilität im Sanierungsplan sowie Bewertung der Wirksamkeit dieser Handlungsoptionen und der Zweckmäßigkeit der Indikatoren in verschiedenen Szenarien;
- Aufnahme eines Kommunikations- und Offenlegungsplans in den Sanierungsplan; sowie
- Analyse von Vorbereitungsmaßnahmen zur Vereinfachung der Durchführung des Sanierungsplans oder Verbesserung seiner Wirksamkeit.

Die BaFin weist darauf hin, dass die Struktur des Merkblatts teilweise von derjenigen der Delegierten Verordnung abweicht, sich aber in der Praxis bewährt hat. Sie empfiehlt den Instituten, sich bei der Erstellung der Sanierungspläne an der vorbeschriebenen Struktur des Merkblatts zu orientieren.

Zur Unterstützung der Institute bei der Sanierungsplanung nach vereinfachten Anforderungen stellt die BaFin auf ihrer Internetseite ein **Excel-Formular** zur Verfügung.

The guidance notes on recovery planning is addressed to all institutions and superordinate entities in a group that are required to prepare a recovery plan pursuant to § 12 para. 1 or 2 SAG. It refers to the provisions of the MaSanV and Delegated Regulation (EU) No 2016/1075 and describes the interaction of these regulations. The explanation of the provisions of the Delegated Regulation is one of the focal points of the paper. The following topics are essentially described in more detail:

- Presentation of a summary of the main elements of the recovery plan and any changes to the institution, group or recovery plan;
- Description of the companies covered by the recovery plan (e.g. on the basis of the business and risk strategy as well as the business model), the management of the company and the indicators of the recovery plan;
- Presentation and evaluation of options for action to secure or restore financial stability in the recovery plan, as well as evaluation of the effectiveness of these options and the suitability of the indicators in various scenarios;
- Inclusion of a communication and disclosure plan in the recovery plan; and
- Analysis of preparatory measures to facilitate the implementation of the recovery plan or improve its effectiveness.

BaFin points out that the structure of the paper differs in some respects from that of the Delegated Regulation, but has proven itself in practice. It recommends that the institutions use the structure of the paper as described above as a guideline when drawing up their recovery plans.

In order to support the institutions in recovery planning according to simplified requirements, BaFin provides an **Excel form** on its website.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

# Aktualisierter BaFin Emittentenleitfaden | Updated BaFin Issuer Guidelines

## Modul zu Regelungen aufgrund der Marktmissbrauchsverordnung | Module on provisions under the Market Abuse Regulation

Die BaFin hat am 22. April 2020 die fünfte Auflage des **Emittentenleitfadens** auf ihrer Homepage veröffentlicht. Dieser wurde zur besseren Lesbarkeit neu strukturiert und außerdem um das **Modul C** (Regelungen aufgrund der Marktmissbrauchsverordnung (**MAR**)) ergänzt.

Mit dieser Aktualisierung passt die BaFin ihre Verwaltungspraxis an die aktuelle Rechtsprechung und Änderungen an der MAR an.

Im neuen Modul C des Leitfadens thematisiert die BaFin:

- Ad-hoc-Publizität und Insiderhandelsverbote, Art. 17 bzw. 14 MAR
- Eigengeschäfte von Führungskräften, Art. 19 MAR
- Verbot der Marktmanipulation, Art. 12, 15 MAR
- Rückkaufprogramme und Stabilisierungsmaßnahmen, Art. 5 MAR
- Insiderlisten, Art. 18 MAR (auch deren Aufbau und Format)
- Marktsondierungen, Art. 11 MAR

Die von der BaFin zu den Art. 17, 18 und 19 MAR veröffentlichten FAQs sind in diesen Teil des Emittentenleitfadens übernommen und aus der Liste der FAQs gestrichen worden.

BaFin published the fifth edition of the **Issuer Guidelines** on its homepage on 22 April 2020. It was restructured for better readability and furthermore amended by **module C** (provisions due to the Market Abuse Regulation (**MAR**)).

With this update, BaFin is adapting its administrative practice to current jurisdiction and changes to the MAR.

In the new Module C of the guidelines, BaFin addresses the following topics:

- Ad-hoc disclosures and insider dealing prohibitions, Art. 17 and 14 MAR
- Managers' transactions, Art. 19 MAR
- Ban on market manipulation, Art. 12, 15 MAR
- Buyback programmes and stabilisation measures, Art. 5 MAR
- Insider lists, Art. 18 MAR (including their structure and format)
- Market soundings, Art. 11 MAR

The FAQs published by BaFin on Art. 17, 18 and 19 MAR have been incorporated into this part of the Issuer's Guide and removed from the list of FAQs.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## Brexit

### Vorsteuervergütungsverfahren | Input Tax Refund Procedure

Das BZSt hat auf seiner Website **Hinweise** zum Vorsteuervergütungsverfahren für einen Austritt Großbritanniens aus der EU veröffentlicht. Danach gelten die Regelungen der Richtlinie 2008/9/EG des Rates vom 12. Februar 2008 für Vorsteuer-Vergütungsanträge aus und nach Großbritannien bis zum **31. März 2021 unverändert weiter**.

The Federal Central Tax Office has published on its website **information** on the input tax refund procedure for Great Britain withdrawal from the EU. According to this, the provisions of Council Directive 2008/9/EC of 12 February 2008 continue to apply **unchanged until 31 March 2021** for input tax refund applications from and to Great Britain.



Markus Erb

# PrüfV und Geldwäschebekämpfung | AML Audits

## Rundschreiben der BaFin veröffentlicht | BaFin Circular published

Mit ihrem **Rundschreiben 02/2020 (GW)** vom 6. Mai 2020 hat die BaFin Erläuterungen zum Prüfungs- und Berichtszeitraums sowie des Prüfungssturnus für die Berichterstattung über die getroffenen Vorkehrungen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie ggf. der sonstigen strafbaren Handlungen veröffentlicht.

With its **Circular 02/2020 (GW)** of 6 May 2020, BaFin provided explanations on the audit and reporting period as well as on the audit cycle for the reporting on the measures taken to prevent money laundering and terrorist financing, as well as, if applicable, on of other criminal acts.



Andreas Kastl

## 3.5 Frankfurt am Main

### AnaCredit

#### Informationen der Bundesbank u. a. zur späteren Einreichungsfrist | Bundesbank information inter alia regarding later submission deadlines

Der Verband hatte mit seinem **Bericht** vom 3. Januar 2020 über die Inhalte der neugefassten statistischen Anordnung zur Kreditdatenstatistik (AnaCredit) informiert, darunter auch über die Möglichkeit für inländische (Zweig-)Niederlassungen einer ausländischen Bank in Deutschland, für sich ab dem 1. September 2020 eine Verlängerung der Einreichungsfrist bei der Bundesbank zu beantragen. Dazu hat die Bundesbank nun in ihrem **Rundschreiben Nr. 29/2020** vom 15. April 2020 weitere Verfahrensdetails, insbesondere ein Antragsformular, veröffentlicht.

Darüber hinaus wurde klargestellt, dass es sich bei der als zusätzliche nationale Kennung zu behandelnde Steuer-Nummer um die Steuernummer nach § 8 der Buchungsordnung für die Finanzämter (BuchO) handelt. Aufgrund der Anforderungen der Kontenwahrheit kann diese in den Instituten häufig vorliegen (§ 154 Abs. 2a S. 1 Nr. 2 Abgabenordnung).

Außerdem informierte die Bundesbank auch über geänderte Vorgaben für das Datenfeld „Zweck“, die spätestens ab dem Meldestichtag 31. Dezember 2020 zu berücksichtigen sind.

In its **report** of 3 January 2020, the Association had informed about the contents of the revised statistical regulation on credit data statistics (AnaCredit), including the possibility for domestic branches of a foreign bank in Germany to apply for an extension of the submission deadline at the Bundesbank with effect from 1 September 2020. The Bundesbank has now published further procedural details, in particular an application form, in its **Circular No. 29/2020** of 15 April 2020.

In addition, it has been clarified that the tax number to be treated as an additional national identification number is the tax number in accordance with sec. 8 of the German Book Entry Regulation for Tax Authorities. Due to the German requirements regarding the authenticity of accounts, this item may often be available in the institutions (sec 154 para. 2a sent. 1 no. 2 of the German Fiscal Code).

In addition, the Bundesbank also provided information on the amended requirements for the "purpose" data field, which are to be taken into account from the reporting deadline of 31 December 2020 at the latest.



Andreas Kastl

# MaComp

## BaFin aktualisiert MaComp und konsultiert neue Abschnitte | BaFin updates MaComp and consults new sections

Die BaFin hat am 29. April 2020 zunächst eine **überarbeitete Fassung** des Rundschreibens zu den Mindestanforderungen an die Compliance-Funktion und die weiteren Verhaltens-, Organisations- und Transparenzpflichten für Wertpapierdienstleistungsunternehmen (**MaComp**) veröffentlicht und in einem zweiten Schritt neue Abschnitte des Rundschreibens zur **Konsultation** gestellt.

Die Überarbeitung der MaComp enthält im Wesentlichen die folgenden Neuerungen:

- Das *Modul BT 7* zur Geeignetheitsprüfung wurde an die neugefassten ESMA-Leitlinien zu bestimmten Aspekten der MiFID II-Geeignetheitsanforderungen (**ESMA35-43-869**) angepasst.
- Es wurde ein neues *Modul BT 15* zu den Anforderungen an das Produktinformationsblatt in die MaComp eingefügt, das u. a. eine Ausdehnung der Geltungsdauer der Konformitätserklärung auf drei Jahre (bisher ein Jahr) enthält, BT 15.1 Tz.3.
- Schließlich wurden die Ausführungen zum Rückmelde-regime im *Modul BT 5* zur Product Governance angepasst.

Die Konsultation bezieht sich auf die folgenden Module der MaComp:

- *Modul BT 3* zu den Anforderungen an redliche und nicht irreführende Informationen: Das Modul soll um einen Passus zur angemessenen Kundenaufklärung bei der indikativen Orderwertberechnung ergänzt werden.
- Das *Modul BT 6* zur Geeignetheitserklärung soll zum einen um Aussagen zum Inhalt der Geeignetheitserklärung ergänzt werden. Zum anderen soll eine Fußnote im bestehenden Modul abgeändert werden.

Es besteht die Möglichkeit gegenüber der BaFin eine Stellungnahme zum Entwurf der MaComp bis zum 10. Juni 2020 abzugeben. Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie entsprechende Kommentare oder Vorschläge haben (Frist: 5. Juni 2020).

On 29 April 2020, BaFin initially published a **revised version** of the Circular on the Minimum Requirements for the Compliance Function and Additional Requirements for Rules of Conduct, Organisation and Transparency for Investment Service Institutions (**MaComp**) and, in a second step, submitted new sections of the circular for **consultation**.

The revision of the MaComp contains in particular the following amendments:

- *Module BT 7* on the suitability assessment was adapted to the revised ESMA guidelines on certain aspects of the MiFID II suitability requirements (**ESMA35-43-869**).
- A new *module BT 15* on the requirements for the product information sheet was added to the MaComp, which among other things contains an extension of the validity of the declaration of conformity to three years (previously one year), BT 15.1 para. 3.
- Finally, the explanations of the response regime in *module BT 5* on product governance have been adapted.

The consultation refers to the following modules of the MaComp:

- *Module BT 3* on the requirements for fair and non-misleading information: This module shall be supplemented by a passage on appropriate disclosure to clients in the indicative order value calculation.
- On the one hand, *module BT 6* on the statement on suitability shall be supplemented by comments on the content of the suitability statement. On the other hand, a footnote in the existing module is to be modified.

It is possible to submit a statement to BaFin on the draft MaComp by 10 June 2020. Please do not hesitate to contact us if you have relevant comments or suggestions (deadline: 5 June 2020).



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## MFI-Zinsstatistik | MFI Interest Rates Statistics

### Rundschreiben zu Darlehen unter Moratorium veröffentlicht | Circular on loans under moratorium published

Die Bundesbank hat mit **Rundschreiben Nr. 30/2020** vom 22. April 2020 über die Behandlung von Darlehensforderungen, die im Zuge eines allgemeinen Zahlungsmoratoriums gestundet werden, informiert. Dies betrifft aktuell Darlehensforderungen, die im Zuge eines allgemeinen Zahlungsmoratoriums gestundet werden.

With its **Circular No. 30/2020** of 22 April 2020, the Bundesbank informed about the treatment of loan claims deferred as a result of a general moratorium on payments. This currently concerns loan receivables that are deferred in the course of a general moratorium on payments.



Andreas Kastl

## CRR-Meldewesen | Reporting acc. to the CRR

### Anpassungen im ITS on Reporting, SSM-FINREP- und BRRD-Abwicklungsmeldewesen | Amendments to the ITS on Reporting, SSM FINREP and resolution reporting acc. to the BRRD

Im Amtsblatt der EU vom 7. Mai 2020 ist die **Verordnung (EU) 2020/605** der Europäischen Zentralbank vom 9. April 2020 zur Änderung der Verordnung (EU) 2015/534 über die Meldung aufsichtlicher Finanzinformationen veröffentlicht worden. Sie gilt ab dem 1. Juni 2020. Die EZB hatte bereits vorab den entsprechenden **Entwurf** zur Einsicht bereitgestellt.

Am 6. Mai 2020 hat die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) ihr **aktualisiertes Berechnungswerkzeug für die Liquiditätsdeckungsquote** (*Liquidity Coverage Ratio* - LCR) veröffentlicht, um den meldepflichtigen Instituten eine Unterstützung anzubieten. Dieses Excel-basierte Werkzeug berücksichtigt die LCR-Änderungen, die mit der Delegierten Verordnung (EU) 2018/1620 eingeführt wurden und seit dem 30. April 2020 gelten. Dieses Tool wird nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und hat keine rechtliche Verbindlichkeit. Es basiert auf den überarbeiteten LCR-Vorlagen des Berichtsrahmens in Version 2.9.

Am 4. Mai 2020 veröffentlichte die EBA ihren **endgültigen Entwurf der technischen Durchführungsstandards (ITS)** zu spezifischen Berichtspflichten für Marktrisiken.

In the EU Official Journal of 7 May 2020, **Regulation (EU) 2020/605** of the European Central Bank of 9 April 2020 amending Regulation (EU) 2015/534 on reporting of supervisory financial information has been published. It shall apply from 1 June 2020. Before, the ECB had released the respective **draft**.

On 6 May 2020, the European Banking Authority (EBA) published its **updated calculation tool of the liquidity coverage ratio** (LCR) with the aim to provide additional support for reporting institutions. This excel-based tool takes into account the amendments in the LCR introduced by Delegated Regulation (EU) 2018/1620 that applies from 30 April 2020. This tool is provided for information purposes only and has no legal value. It is based on the revised LCR reporting templates of the framework release version 2.9.

On 4 May 2020, the EBA published its **final draft Implementing Technical Standards (ITS)** on specific reporting requirements for market risk. These ITS introduce

Diese ITS führen die ersten Elemente des „*Fundamental Review of the Trading Book*“ (FRTB) mittels einer Meldepflicht in den EU-Aufsichtsrahmen ein. Der ITS soll ab September 2021 gelten.

Am 9. April 2020 veröffentlichte die EBA die **neue Version des Berichtsrahmens 2.10**, welches Validierungsregeln, das Datenpunktmodell (DPM)-Wörterbuch und XBRL-Taxonomien umfasst. Das technische Paket spiegelt die aktualisierten EBA-Leitlinien für (Re-)Finanzierungspläne wider und integriert die Berichterstattung über Vergütungen und betrügerische Zahlungen (PSD2) in die DPM- und XBRL-Taxonomien.

Zudem ist auf folgende Veröffentlichungen der BaFin hinzuweisen:

- **Corona-FAQ** der BaFin zur Meldung von gestundeten Forderungen in FINREP,
- Mitteilung der BaFin vom 9. April 2020 zum **Abwicklungsmeldewesen**.



Andreas Kastl

the first elements of the Fundamental Review of the Trading Book (FRTB) into the EU prudential framework by means of a reporting requirement. The ITS are expected to apply from September 2021.

On 9 April 2020, the EBA published a **new release of the reporting framework 2.10**, which includes the validation rules, the Data Point Model (DPM) dictionary and XBRL taxonomies. The technical package reflects the updated EBA Guidelines on Funding Plans, and integrates reporting of remuneration and fraudulent payments (PSD2) into the DPM and XBRL taxonomies.

Furthermore, these BaFin publications should be taken into account:

- BaFin's **Corona-FAQ** on the reporting of deferred claims in FINREP,
- BaFin's notice of 9 April 2020 with regards to the **resolution reporting acc. to the BRRD**.

## Bankenstatistiken | Bank Statistics

### Bundesbank-Rundschreiben, auch mit Bezug zum AWV-Meldewesen, veröffentlicht | Bundesbank Circular published with reference to the foreign trade reporting

Am 14. April 2020 ist das **Rundschreiben Nr. 28/2020** der Bundesbank über die Schlüsselung des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) und der Europäischen Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF) in der Banken- und Außenwirtschaftsstatistik veröffentlicht worden.

On 14 April 2020, the Bundesbank **Circular No. 28/2020** has been published. It addresses the codes for the European Stability Mechanism (ESM) and the European Financial Stability Facility (EFSF) for the purposes of bank statistical and foreign trade reporting.



Andreas Kastl

# Geldpolitische Beschlüsse des EZB-Rats | Monetary policy decisions of the Governing Council of the ECB

## EZB erlässt Maßnahmenpakete bedingt durch die COVID-19 Krise | ECB adopts packages of measures due to the COVID-19 crisis

Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) hat am **12. März 2020** und am **30. April 2020** vor dem Hintergrund der COVID-19 Krise verschiedene geldpolitische Entscheidungen getroffen.

Diese Entscheidungen beinhalten im Wesentlichen die folgenden Maßnahmen:

- Lockerung der Bedingungen für **gezielte längerfristige Refinanzierungsgeschäfte III (GLRG-III)** für den Zeitraum von Juni 2020 bis Juni 2021, d.h. insbesondere Senkung des Zinssatzes für die GLRG-III-Geschäfte.
- Durchführung von vorübergehenden, **zusätzlichen längerfristigen Refinanzierungsgeschäften (LRG)**, die zur Überbrückung eines möglichen Liquiditätsengpasses im Zeitraum bis zur Durchführung der nächsten GLRG-III-Geschäfte im Juni 2020 dienen. Im Einzelnen sollen hierbei insgesamt 13 Geschäfte im wöchentlichen Rhythmus durchgeführt werden.
- Durchführung einer Reihe **längerfristiger Pandemie-Notfallrefinanzierungsgeschäfte (PELTRO)**. Hierbei handelt es sich um sieben zusätzliche Refinanzierungsgeschäfte mit Beginn im Mai 2020 und gestaffeltem Laufzeitende zwischen Juli und September 2021.
- Keine Änderung des Zinssatzes für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie der Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität.
- Darüber hinaus hat der EZB-Rat beschlossen, bis zum Ende des Jahres vorübergehend einen Rahmen zusätzlicher Nettoankäufe von Vermögenswerten in Höhe von EUR 120 Mrd. einzurichten. In Verbindung mit dem bestehenden Programm zum Ankauf von Vermögenswerten soll damit die Realwirtschaft unterstützt werden. In diesem Zusammenhang steht auch das neue Pandemie-Notfallankaufprogramm des EZB-Rats, das einen Gesamtumfang von EUR 750 Mrd. hat und den Zweck verfolgt, den allgemeinen geldpolitischen Kurs zu lockern.

On **12 March 2020** and on **30 April 2020**, the Governing Council of the European Central Bank (ECB) took various monetary policy decisions against the background of the COVID-19 crisis.

These decisions contain in particular the following measures:

- Easing of conditions for **targeted longer-term refinancing operations III (TLTRO-III)** for the period from June 2020 to June 2021, i.e. in particular a reduction of the interest rate on TLTRO-III operations.
- Execution of temporary **additional longer-term refinancing operations (LTRO)** which serve to bridge a possible liquidity shortfall in the period until the next TLTRO-III operations are conducted in June 2020. In detail, a total of 13 operations are to be carried out on a weekly basis.
- Execution of a series of **pandemic emergency longer-term refinancing operation (PELTRO)**. These are seven additional refinancing operations starting in May 2020 and with a phased maturity between July and September 2021.
- No change in the interest rate on the main refinancing operations and the interest rates on the marginal lending facility and the deposit facility.
- In addition, the Governing Council of the ECB has decided to temporarily establish a framework for additional net asset purchases of EUR 120 billion until the end of the year. In conjunction with the existing asset purchase program, this is intended to support the real economy. In this context, there is a Governing Council's new pandemic emergency purchase programme which has a total volume of EUR 750 billion and is aimed at easing the overall monetary policy stance.

Darüber hinaus hat der EZB-Rat am **7. und 22. April 2020** Maßnahmen zur Lockerung von Kriterien für notenbankfähige Sicherheiten getroffen. Konkret bedeutet dies, dass die EZB bis September 2021 Bestandschutz für die Notenbankfähigkeit der in Kreditgeschäften mit dem Eurosystem verwendeten markfähigen Sicherheiten für den Fall gewährt, dass diese die derzeitigen Mindestbonitätsschwellen des Eurosystems unterschreiten. Hierzu hat der EZB-Rat am 7. Mai 2020 die **Leitlinien (EU) 2020/634** zur Änderung der Leitlinie EZB/2014/31 über zusätzliche zeitlich befristete Maßnahmen hinsichtlich der Refinanzierungsgeschäfte des Eurosystems und der Notenbankfähigkeit von Sicherheiten (EZB/2020/29) erlassen.

In addition, on **7 and 22 April 2020**, the Governing Council of the ECB took measures to ease the criteria for eligible collateral. In detail, this means that, until September 2021, the ECB will provide inventory protection for the eligibility of marketable collateral used in credit operations with the Eurosystem in the event that they fall below the Eurosystem's current minimum eligibility thresholds. In this respect, the Governing Council adopted the **Guideline (EU) 2020/634** of 7 May 2020 amending Guideline ECB/2014/31 on additional temporary measures relating to Eurosystem refinancing operations and eligibility of collateral (ECB/2020/29).



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## 3.6 Köln | Cologne

### Geldwäschebekämpfung | AML

#### Prüfbitte des LKA NRW und aktualisierte FAQ zum Transparenzregister | Examination request of the LKA NRW and updated FAQ on the transparency register

Die BaFin hat in ihrer **Mitteilung** vom 15. April 2020 darüber informiert, dass das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen (LKA NRW) die Kreditwirtschaft mit **Schreiben** vom 9. April 2020 um Prüfung verdächtiger Zahlungen im Zusammenhang mit Betrugsfällen um gefälschte Internetseiten für Anträge von Corona-Soforthilfen gebeten hat.

Das Bundesverwaltungsamt (BVA) hat Ende März eine aktualisierte **Liste der häufigsten Fragen und Antworten** (FAQ) zum Transparenzregister veröffentlicht, die mit dem Stand 20. Februar 2020 ausgefertigt wurde und deren Anpassungen wiederum grau hinterlegt sind.

Unter anderem finden sich in diesen Themengebieten Änderungen:

- Eintragungspflicht von Tochtergesellschaften börsennotierter Gesellschaften (S. 23),
- Unstimmigkeitsmeldung bei Negativeintrag (S. 33).

In its **communication** dated 15 April 2020, BaFin informed that the State Criminal Police Office of North Rhine-Westphalia (LKA NRW) asked the banking industry in a **letter** dated 9 April 2020 to investigate suspicious payments in connection with fraudulent use of fake Internet sites for applications for immediate assistance due to the Corona crisis.

By the end of March, the Federal Office of Administration (BVA) published an updated **list of the most frequently asked questions** (FAQ) regarding the transparency register, which is dated on 20 February 2020 and whose adjustments were highlighted in grey.

Among other things, changes can be found in these topics:

- Obligation to register for subsidiaries of listed companies (p. 23),
- Inconsistency notification in the case of a negative entry (p. 33).



Andreas Kastl

## 3.7 Aktuelle Stellungnahmen | Position Papers

- **Stellungnahme** zum Entwurf der BAIT-Novelle vom 20. März 2020
- **Stellungnahme** zum offiziellen Entwurf eines Schreibens zur Anwendung der Vorschriften zur Mitteilung grenzüberschreitender Steuergestaltungen vom 3. April 2020
- **Stellungnahme** vom 9. April 2020 zum Entwurf eines BMF-Schreibens zur Änderung des Schreibens zu Einzelfragen zur Abgeltungsteuer vom 16. März 2020 und zum Entwurf eines BMF-Schreibens zu den Steuerbescheinigungen vom 24. Januar 2020 und 19. März 2020 (zur Verlustverrechnung)
- **Position paper** on the official draft decree on the application of the rules on reporting of cross-border tax arrangements of 3 April 2020
- **Position paper** of 9 April 2020 on the draft decree by the Federal Ministry of Finance amending the letter on individual questions regarding the withholding tax of 16 March 2020 and on the draft decree by the Federal Ministry of Finance on the tax certificates of 24 January 2020 and 19 March 2020 (concerning loss offsetting)

### VAB goes YouTube

#### VAB präsentiert relevante Themen für Auslandsbanken in eigenem YouTube-Channel | VAB presents topics and information relevant for foreign banks in its own YouTube channel

##### VAB goes YouTube!

Liebe VAB-Mitglieder, Freunde und Unterstützer, es ist soweit: **Der VAB startet seinen eigenen YouTube-Channel!**

##### Will das einer sehen? Absolutely!

- Wir alle möchten komplexe Informationen und Inhalte leichter und schneller verstehen. Dies gilt besonders für die eher „trockenen“ Themen wie Bankenregulierung, Usancen des Wertpapierhandels oder Steuerrecht.
- Hier setzen die Video-Präsentationen unserer VAB-Experten an, mit denen wir die Inhalte locker und visuell aufbereitet vermitteln.
- Nutzen Sie unsere Angebote, wann Sie wollen und wo Sie wollen: im Office oder Zuhause, im Fond Ihrer Limousine oder in der S-Bahn.

##### Lohnt es sich, da rein zu schauen? Promised!

- Themen, die wir sonst nur einem ausgewählten Kreis präsentieren, erhalten Sie nun im VAB-YouTube-Channel.
- Wir präsentieren die Informationen aktuell, relevant und sachlich, ohne Bla-Bla, und mit Verständnis für Ihre berufliche Praxis.

##### Bekommen wir mehr davon zu sehen? Stay tuned!

- We start small but grow fast! Zunächst starten wir mit wenigen Videos im Präsentationsformat.
- Unsere Referenten stehen aber schon in den Startlöchern und entwickeln weitere Formate wie z. B. Interviews oder Reportagen, um abstrakte Themen „zum Anfassen“ zu vermitteln.
- **Registrieren** Sie sich für die alerts über neue Videos, damit Sie keines verpassen!

##### Gibt es das auch in Englisch? Of course!

- Office-Sprache vieler unserer Mitglieder und weiterer Stakeholder ist Englisch. Wir helfen Ihnen mit Videos in Englischer Sprache, damit Sie Ihre Kollegen im Ausland direkt mit in die Diskussion einbeziehen können.
- Empfehlen Sie die Videos Ihren Kollegen im Konzern weiter!

##### VAB goes YouTube!

Dear VAB-members, friends and supporters, the time has come: **VAB starts its own YouTube-Channel!**

##### Does anybody want to see this? Absolutely!

- We all want to understand complex information and contents easier and faster. This is especially true for the rather "dry" topics like banking regulation, securities trading practices or tax law.
- This is where the video presentations of our VAB experts come in, with which we convey the contents in an easy and visually prepared way.
- Use our offers when you want and where you want: in the office or at home, in the back of your limousine or in the S-Bahn.

##### Is it worth taking a look? Promised!

- Topics that we usually only present to a selected circle of people can now be found on the VAB-YouTube-Channel.
- We present the information up-to-date, relevant and factual, without blah-blah, and with understanding for your professional practice.

##### Do we get to see more of it? Stay tuned!

- We start small but grow fast! First, we start with a few videos in presentation format.
- But our speakers are already in the starting blocks and are developing further formats, such as interviews or reports, to convey abstract topics "hands-on".
- **Register** for the alerts on new videos so that you don't miss any!

##### Is this also available in English? Of course!

- The office language of many of our members and other stakeholders is English. We help you with videos in English so that you can directly involve your colleagues abroad in the discussion.
- Recommend the videos to your colleagues in the Group!

### Und wann geht's los? Today!

- Die ersten Videos sind genau jetzt live auf unserem Channel zu finden. Wir haben für Sie das **Kryptoverwahrgeschäft**, die **Refinanzierung** und den Entwurf des **Risikoreduzierungs-gesetz** mit Wort und Bild in englischer Sprache aufbereitet.
- Auch unser neuestes **Update aus der Verbandsarbeit** des VAB gibt es schon in digitaler Version und ist ab sofort abrufbar in unserem **YouTube-Channel!**

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß – und freuen uns über Ihr Feedback, Ihre Anregungen und Kritik, denn auch Online-Kommunikation ist eine Mitmach-Übung!



Dr. Andreas Prechtel

### And when does it start? today!

- The first videos can be found live on our channel at this very moment. We prepared videos about the **crypto\_custody business, refinancing** and the draft of the **Risk Reduction Act** in English.
- Our latest **update from the Association's work** is also available - this time as a digital edition - and can be accessed as of now on our **YouTube-Channel!**

Now we wish you a lot of fun - and look forward to your feedback, suggestions and criticism, because online communication is also an exercise in participation!

**Neue Mitgliedschaften | New Members**



Fidor Bank AG